MOTO VILLA ITALIA

GEBRAUCHS UND WARTUNGSANLEITUNG

SMS - WRE 50

Dieses Handbuch ist fester Bestandteil des Fahrzeugs und muss diesem auch im Falle eines Verkaufs beigefügt bleiben.
Die Fa. MOTO VILLA behält sich vor, an den Modellen Änderungen vorzunehmen, sofern die grundlegenden, hier beschriebenen Merkmale davon unberührt bleiben.
Die Rechte auf elektronische Speicherung, Vervielfältigung und vollständige oder teilweise Anpassung mit Mitteln jeglicher Art sind für alle Länder vorbehalten.
Die Nennung von Produkten oder Diensten von Drittanbietern dient allein der Information und erfolgt vollkommen unverbindlich.
Die Fa. MOTO VILLA übernimmt keine Haftung für die Leistungen oder den Gebrauch dieser Produkte.

Ausgabe: 08/2019.

Hergestellt von:
DUESSE SERVICE srl
Samarate (VA)
www.duesse.it

Im Auftrag von:
MOTO VILLA ITALIA
via Della Fontana, 10
21020 Casciago (Varese) - Italia -
Tel. 0332 224500

ALLGEMEINES INHALTSVERZEICHNIS

SICHERHEITSMELDUNGEN 4
WARNHINWEISE - VORSICHTHINWEISE - ALLGEMEINE HINWEISE 4
KATALYSATOR-AUSPUFFANLAGE 4
SICHERHEITSVOESCHRIFTEN 4
ZULÄSSIGER GEBRAUCH 5
KLEIDUNG 5
ZUBEHÖR 5
GEPÄCK 5
KRAFTSTOFF 6
ALTÖL UND ÖLGEMISCH 6
BREMSFLÜSSIGKEIT 6
KÜHLFLÜSSIGKEIT 7
ABGAS 7
BATTERIE 7
SICHERES FAHREN 7
PARKEN 8
IDENTIFIZIERUNG 9
FAHRZEUGKENNZEICHNUNG 9
MOTORKENNZEICHNUNG 9
HAUPTELEMENTE 10
HAUPTELEMENTE LINKE SEITE 10
HAUPTELEMENTE RECHTE SEITE 12
BEDIENELEMENTE 14
EINSCHALTTASTE 14
STARTPEDAL 14
LINKER KIPPSCHALTER 15
KUPPLUNGSHEBEL 16
GASGRIFF 16
VORDERER BREMSHEBEL 16
BREMSSTEUERUNG HINTEN 16
SCHALTHEBEL 17
LENKRADSPERRE 17
KRAFTSTOFFHAHN 17
ARMATURENBRETT KILOMETERZÄHLER 18
GEBRAUCHSANLEITUNG DES FAHRZEUGS 21
ALLGEMEINE FAHRZEUGÜBERPRÜFUNG VOR DEM GEBRAUCH 21
AUF DAS FAHRZEUG AUF- UND WIEDER ABSTEIGEN 21
EINFAHRZEIT 22
EINSTELLUNG DES RÜCKSPIEGELS 22
POSITIONIERUNG DES FAHRZEUGS AUF DEM SEITLICHEN STÄNDER 23
KRAFTSTOFF TANKEN 23
MOTOR ANLASSEN 24
ANFAHREN 25
FAHRZEUG STOPPEN 26
MOTOR ABSTELLEN 26
VORBEREITENDE MASSNAHMEN 26
WICHTIG 27
WARTUNGSBLÄTTER FÜR DIE REGELMÄSSIGE WARTUNG 28
AUSBAU DER TEILE 30
SATTEL AUSBAUEN 30
LUFTLEITBLECH VORNE LINKS AUSBAUEN 30
RÄDER AUSBAUEN 31
AUSBAU DES SCHEINWERFERHALTERS 33
KONTROLLEN 34
KONTROLLE DES GETRIEBEÖLSTANDS 34
KONTROLLE BREMSÖLSTAND 35
KONTROLLE BREMSBELÄGE 36
KONTROLLE KÜHLFLÜSSIGKEITSSTAND 36
KONTROLLE DER REIFEN 37
PRÜFUNGEN UND EINSTELLUNGEN 38
SEITLICHER STÄNDER 38
LENKRAD 38
GABEL 39
VERSCHLUSS KRAFTSTOFFTANK 39
LUFTFILTER 40
ANTRIEBSKETTE 41
VORDERE AUFHÄNGUNG 43
HINTERE AUFHÄNGUNG 43
ZÜNDKERZE 44
VORDERRADBREMSE 45
HINTERER BREMSHEBEL 45
KUPPLUNGSHEBEL 46
EINSTELLUNG DES GASGRIFFS 47
EINSTELLUNG DER MINDESTDREHZAHL 47
LICHTSTRAHL 48
SCHEINWERFER 49
RÜCKLICHT 50
VORDERE UND HINTERE RICHTUNGSANZEIGER 50
TRANSPORT 50
REINIGUNG 51
WASCHEN 51
VORÜBERGEHENDE STILLLEGUNG 52
TECHNISCHE DATEN 53

SICHERHEITSMELDUNGEN

Sicherheits-Hinweissymbol.

Bei diesem Symbol ⚠ im Handbuch achten Sie auf potentielle Verletzungsrisiken. Die Nichtbeachtung der Angaben in den mit diesem Symbol gekennzeichneten Hinweisen kann Ihre Sicherheit, die Sicherheit anderer und des Fahrzeugs beeinträchtigen!

Folgende Worte werden im ganzen Handbuch für folgende Hinweise verwendet:

⚠ GEFAHR ⚠

Potentielles Risiko schwerer oder gar tödlicher Verletzungen des Bedieners oder anderer Personen.

⚠ ACHTUNG ⚠

Potentielles Risiko leichter Verletzungen des Bedieners oder anderer Personen oder Schäden am Fahrzeug.

HINWEIS: *Der Ausdruck "**HINWEIS**" wird vor wichtige Informationen oder Anweisungen gesetzt.*

WARNHINWEISE - VORSICHTHINWEISE - ALLGEMEINE HINWEISE

Vor dem Gebrauch oder dem Betrieb des Fahrzeugs lesen Sie aufmerksam dieses Handbuch, insbesondere das Kapitel „SICHERHEITSVORSCHRIFTEN".

Ihre Sicherheit und die Sicherheit der anderen hängen ab von:
- von der Kenntnis des Fahrzeugs in Ihrem Besitz;
- der Effizienz und Wartung Ihres Fahrzeugs;
- der Kenntnis und der Beachtung der Verkehrsordnung;
- Ihrem fahrerischen Können im Sattel des Fahrzeugs.

Machen Sie sich mit dem Fahrzeug vertraut, machen Sie die ersten Fahrversuche fernab vom Verkehr, wo keine Gefahren vorherrschen.

Die Fa. **MOTO VILLA** bedankt sich, dass Sie sich für eines Ihrer Produkte entschieden haben und wünscht Ihnen eine angenehme Fahrt.

Katalysator-Auspuffanlage

Die Katalysator-Auspuffanlage muss bei hoher Temperatur laufen, die auch nach dem Abschalten des Motors für eine gewisse Zeit aufrecht erhalten wird.

⚠ GEFAHR ⚠

Gegenstände, insbesondere brennbare Gegenstände, von der Katalysator-Auspuffanlage fernhalten, solange sie nicht vollständig abgekühlt ist.

Das Fahrzeug nicht in der Nähe von trockenem Gestrüpp und an für Kinder zugänglichen Orten abstellen.

⚠ ACHTUNG ⚠

Um Schäden an der Katalysator-Auspuffanlage zu vermeiden, verwenden Sie nur bleifreies Benzin.

SICHERHEITSVOESCHRIFTEN

- Zum Fahren dieses Fahrzeugs muss der Fahrer alle gesetzlichen Anforderungen im Gebrauchsland erfüllen.
- Die Einnahme bestimmter Medikamente, Alkohol und Rauschmittel oder psychotroper Stoffe erhöht die Unfallgefahr. Stellen Sie sicher, dass Sie psychisch-physisch in der Lage sind, zu fahren, insbesondere im Hinblick auf körperliche Erschöpfung und Müdigkeit.
- Auch mangelnde Erfahrung des Fahrers ist eine häufige Ursache von Unfällen. Vertrauen Sie das Fahrzeug NICHT Anfängern an und stellen Sie sicher, dass der Fahrer die zum Fahrer erforderlichen Voraussetzungen mitbringt.
- Die Verkehrsschilder sowie nationale und lokale Verkehrsregeln sind stets zu beachten.

- Abrupte Manöver, die für den Fahrer selbst und für Andere gefährlich sind (z.B. auf dem Hinterrad fahren, Missachtung der Geschwindigkeitsbegrenzungen, usw.) sind zu vermeiden.
  Folgende Bedingungen sind zu beachten:
  - Sichtbedingungen;
  - Straßenbelag;
  - Verkehrsaufkommen;
  - Anwesenheit oder mögliche Anwesenheit von Fußgängern.

  Hindernissen, die Schäden am Fahrzeug verursachen oder dazu führen können, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, sind zu vermeiden oder zu umgehen.
- Den Sicherheitsabstand stets einhalten und wahren.
- Das Lenkrad beim Fahren stets mit beiden Händen greifen und die Füße in korrekter Fahrposition auf die Fußstützen stellen.
- Beim Fahren des Fahrzeugs stets auf das Verkehrsaufkommen achten.
- Falls das Fahrzeug in einen Unfall verwickelt wurde, nach Aufprall oder Sturz vergewissern, dass Steuerhebel, Leitungen, Kabel, die Bremsanlagen, Räder, Reifen oder andere Teile unbeschädigt sind.
  Bei einem erheblichen Schaden oder bei Zweifeln fahren oder transportieren Sie das Fahrzeug zu einem **MOTO VILLA** Vertragshändler, der die angemessenen Kontrollen und Tests am Fahrzeug vornimmt.
  Um die Arbeit der Techniker/Mechaniker zu erleichtern, weisen Sie auf etwaige Funktionsstörungen hin.

⚠ GEFAHR ⚠

Das Fahrzeug nicht fahren oder fahren lassen, wenn der Schaden die Sicherheit beeinträchtigt.

- Es ist verboten, jegliche Art von Änderung am Fahrzeug vorzunehmen.
  HINWEIS: *Änderungen am Fahrzeug führen dazu, dass die Garantie ihre Gültigkeit verliert.*
- Bezüglich der Ausstattung und Ausrüstung des Fahrzeugs raten wir zur Beachtung aller nationalen und regionalen Gesetze und Vorschriften.
- Das Austragen von Rennen mit den Fahrzeugen ist außer auf speziell dafür vorgesehenen Rennstrecken verboten.

Zulässiger Gebrauch

Die Modelle **WRE** eignen sich für den Straßen- und Offroad-Gebrauch.
Die Modelle **SMS** eignen sich ausschließlich für den Straßengebrauch.

Kleidung

- Stets den nach den gesetzlichen Anforderungen im Gebrauchsland zugelassenen Helm tragen und korrekt festschnallen.
- Das Tragen von Motorrad-Schutzkleidung wie Jacke, Hose, Handschuhe, Stiefel usw., die bei einem Sturz Schutz bietet, wird empfohlen.
  Von übermäßig weiter, ausladender Kleidung und Accessoires, die beim Fahren und Steuern hinderlich sein können, wird abgeraten.
- Vom Mitführen von spitzen, oder bei einem Sturz potentiell gefährlichen Gegenständen, wird abgeraten. Das gilt z.B. für:
  – Schlüssel;
  – Kugelschreiber;
  – Glasbehälter, usw.
  Das Gleiche gilt auch für den Beifahrer.

Zubehör

Es wird zum Erwerb und zur Montage von Originalzubehör bei einem **MOTO VILLA** Vertragshändler geraten.
Andernfalls haftet der Nutzer persönlich für die Wahl und Montage des Zubehörs.

Gepäck

- Gepäck gewissenhaft und in Maßen laden.
- Das Gepäck möglichst nahe am Schwerpunkt des Fahrzeugs anbringen.
- Die Last aus Gründen des Gleichgewichts gleichmäßig auf beiden Seiten verteilen.
- Die Ladung muss fest am Fahrzeug befestigt werden.
- An Lenkrad, Gabel und Schutzblech darf keine Ladung angebracht werden.
- Zu großes oder überstehendes Gepäck kann Schläge und Schäden an Personen, Tieren und Sachen verursachen und die Stabilität des Fahrzeugs gefährlich beeinträchtigen.

- Das Mitführen von Gepäck, das zu weit übersteht sowie die audio-visuellen Vorrichtungen verdeckt, ist verboten.
- Eine Überladung des Fahrzeugs kann seine Stabilität dund Steuerbarkeit beeinträchtigen.

Kraftstoff

⚠ GEFAHR ⚠

Der Kraftstoff ist hoch entzündlich, umwelt- und gesundheitsschädlich.

⚠ GEFAHR ⚠

Zum Ansaugen von Kraftstoff aus dem Tank mit einem Schlauch oder anderen Mitteln niemals den Mund verwenden.

- Beim Tanken keine offenen Flammen verwenden, nicht rauchen und den Motor zuvor abstellen.
  Das Einatmen von Dämpfen und jeglichen Kontakt des Kraftstoffs mit Augen oder Haut vermeiden.
  Kleider bei Kontakt mit dem Kraftstoff unverzüglich wechseln.

⚠ ACHTUNG ⚠

Bei Unwohlsein durch das Einatmen von Kraftstoffdämpfen an der frischen Luft aufhalten und den behandelnden Arzt aufsuchen. Bei Kontakt mit den Augen mit reichlich Wasser spülen, bei Kontakt mit der Haut unverzüglich mit Wasser und Seife waschen. Bei Verschlucken unverzüglich den nächstgelegenen Arzt aufsuchen.

⚠ GEFAHR ⚠

Darauf achten, keinen Kraftstoff auf den Motor oder den Auspuff zu verschütten; Brandgefahr. In diesem Fall den betroffenen Bereich waschen und reinigen.

⚠ GEFAHR ⚠

VON KINDERN FERNHALTEN.
DAS ÖLGEMISCH NICHT IN DER UMWELT ENTSORGEN.

- Den Tank beim Auffüllen nicht vollständig füllen, sondern nur bis zum zulässigen Höchststand, wie im Abschnitt **“Kraftstoff tanken**” beschrieben.

Altöl und Ölgemisch

⚠ GEFAHR ⚠

Altöl und Ölgemisch sind hochgradig umwelt- und gesundheitsschädlich.

- Bei Wartungsarbeiten zum Schutz der Hände stets Latexhandschuhe tragen.

⚠ ACHTUNG ⚠

Bei Kontakt mit den Augen mit reichlich Wasser spülen, bei Kontakt mit der Haut unverzüglich mit Wasser und Seife waschen.
Bei Verschlucken unverzüglich den nächstgelegenen Arzt aufsuchen.

⚠ GEFAHR ⚠

VON KINDERN FERNHALTEN.
DAS GETRIEBEÖL NICHT IN DER UMWELT ENTSORGEN.

- Das Getriebeöl in einem speziellen Behälter sammeln und einem Entsorgungszentrum zuführen.

Bremsflüssigkeit

⚠ GEFAHR ⚠

Die Bremsflüssigkeit ist hochgradig umwelt- und gesundheitsschädlich.

- Bei Wartungsarbeiten zum Schutz der Hände stets Latexhandschuhe tragen.

⚠ ACHTUNG ⚠

Bei Kontakt mit den Augen mit reichlich Wasser spülen, bei Kontakt mit der Haut unverzüglich mit Wasser und Seife waschen.
Bei Verschlucken unverzüglich den nächstgelegenen Arzt aufsuchen.

Kühlflüssigkeit

⚠ GEFAHR ⚠

Die Kühlflüssigkeit ist hoch entzündlich, erzeugt unsichtbare Flammen, ist umwelt- und gesundheitsschädlich.

- Beim Wechseln oder Auffüllen der Flüssigkeit keine offenen Flammen verwenden, nicht rauchen und den Motor zuvor abstellen.
  Jeglichen Kontakt der Flüssigkeit mit Augen oder Haut vermeiden.
  Kleider bei Kontakt mit der Flüssigkeit unverzüglich wechseln.

⚠ ACHTUNG ⚠

Bei Kontakt mit den Augen mit reichlich Wasser spülen, bei Kontakt mit der Haut unverzüglich mit Wasser und Seife waschen.
Bei Verschlucken unverzüglich den nächstgelegenen Arzt aufsuchen.

⚠ GEFAHR ⚠

Darauf achten, keine Flüssigkeit auf den Motor oder den Auspuff zu verschütten; Brandgefahr mit unsichtbaren Flammen. In diesem Fall den betroffenen Bereich waschen und reinigen.

⚠ GEFAHR ⚠

VON KINDERN FERNHALTEN.
DAS MOTORÖL NICHT IN DER UMWELT ENTSORGEN.

- Den Kühler beim Auffüllen nicht vollständig füllen, sondern nur bis zum zulässigen Höchststand, wie im Abschnitt **"Überprüfung des Kühlflüssigkeitsstands**" beschrieben.

Abgas

⚠ GEFAHR ⚠

Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein beim Einatmen äußerst schädlicher Stoff für den Organismus.
Den Motor keinesfalls in geschlossen oder nicht ausreichend belüfteten Räumen starten.
Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zum Verlust des Bewusstseins und auch zum Erstickungstod führen.

SICHERES FAHREN

In diesem Abschnitt werden einige Hinweise für ein sicheres Fahren genannt.

BESCHLEUNIGUNG. Wiederholtes Beschleunigen und Abbremsen ohne tatsächliche Notwendigkeit kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug mit entsprechender Sturzgefahr und schweren Folgen für den Fahrer, für Andere und das Fahrzeug führen.

BREMSUNG. Für eine gleichmäßige und optimale Reduzierung der Geschwindigkeit:
- Beim Abbremsen stets beide Bremsen betätigen und die auf die Bremshebel ausgeübte Kraft angemessen dosieren;
- Bremsungen am Limit sind nach Möglichkeit zu vermeiden.

Bei der Betätigung nur einer der beiden Bremsen:
- wird die Bremskraft reduziert;
- besteht die Gefahr, das gebremste Rad zu blockieren;
- kann es zum Verlust der Straßenhaftung mit entsprechender Sturzgefahr und schweren Folgen für den Fahrer, für Andere und das Fahrzeug kommen.

HALTEN AM BERG. Vollständig bremsen und beide Bremsen nutzen, um das Fahrzeug im Stillstand zu halten.
Die Nutzung der Motorkraft (über den Gashebel), um das Fahrzeug im Stillstand zu halten, führt zu einer übermäßigen Überhitzung des Motors und der Kupplung.
Das Fahrzeug hingegen allein mit körperlicher Kraft im Stillstand zu halten kann zum Gleich-

gewichtsverlust mit entsprechender Sturzgefahr und schweren Folgen für den Fahrer, für Andere und das Fahrzeug führen.

ANGEHEN UND FAHREN VON KURVEN. Bei hoher Geschwindigkeit keine Kurven fahren.
Die Schwierigkeit des Kurvenfahrens nicht unterschätzen, vor Kurven stets die Geschwindigkeit verringern.
Sobald Sie die Kurve vor Augen haben die Geschwindigkeit drosseln und bremsen. Die Kurve mit gleichmäßiger Geschwindigkeit oder leichter Beschleunigung fahren. Eine etwaige Betätigung der Bremsen hat moderat und vorsichtig zu erfolgen.

BERGABFAHRTEN. Bergab niemals mit abgeschaltetem Motor fahren.
Werden bei Bergabfahrten ausschließlich die Bremsen benutzt, kommt es zu einer Überhitzung des Abriebmaterials (Bremsklötze oder Bremsbacken) und einer entsprechenden Minderung der Bremswirkung.
Kombinieren Sie die Nutzung der Bremsen mit der Kompression der Motorkraft (entsprechend herunterschalten).

FAHREN BEI SCHLECHTEN SICHTBEDINGUNGEN. Grundsätzlich wird vom Fahren bei schlechten Sichtbedingungen abgeraten (Regen, Nebel, Dunst, usw.) und es ist, sofern möglich ist, stets besser, anzuhalten und zu warten, bis die Sichtbedingungen zum Fahren wieder optimal sind.

FAHREN BEI SCHLECHTER BODENHAFTUNG.
Bei derartigen Verhältnissen (Schnee, Eis, Matsch, usw.) wird grundsätzlich vom Fahren abgeraten. Falls unbedingt erforderlich nur mit gleichmäßiger Geschwindigkeit fahren, abrupte Manöver und Bremsungen vermeiden und darauf achten, nicht die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

HINDERNISSE UND WIDRIGKEITEN DER STRASSE.
Unbefestigte Straßen, Gullydeckel, abrupte Kuppen, Bremsschwellen, Gleise, Fahrbahnmarkierungen, Metallplatten auf Straßenbaustellen, können rutschig sein und, wenn auch vorübergehend, die Stabilität beeinträchtigen mit entsprechender Sturzgefahr und zu schweren Folgen für den Fahrer, für Andere und das Fahrzeug führen.

FAHRSPUR- ODER RICHTUNGSWECHSEL.
Fahrspur- oder Richtungswechsel stets mit den Richtungsanzeigern ankündigen und diese Manöver ordnungsgemäß ausführen.
Richtungsanzeiger´im Anschluss wieder abschalten.

VORSICHT BEIM ÜBERHOLEN. Beim Überholen oder überholt werden besondere Vorsicht walten lassen. Spritzwasser (bei nasser Fahrbahn) oder die durch große Fahrzeuge verursachte Luftverdrängung können zum Kontrollverlust über das Fahrzeug mit entsprechender Sturzgefahr und schweren Folgen für den Fahrer, für Andere und das Fahrzeug führen.

⚠ ACHTUNG ⚠

Beachten Sie die Empfehlungen zur Einfahrzeit.

PARKEN

⚠ GEFAHR ⚠

Bei einem versehentlichen Sturz des Fahrzeugs kann Folgendes geschehen:
- **Austreten von Kraftstoff aus dem Tank mit Brandgefahr;**
- **Austreten von Kühlflüssigkeit;**
- **Austreten von Motoröl;**
- **Schäden an Personen, Sachen und Fahrzeug.**

Zur Vermeidung eines versehentlichen Sturzes des Fahrzeugs wählen Sie einen festen, flachen Untergrund und einen Bereich, der für das
Fahrzeug und die Parkmanöver ausreichend Platz bietet.

⚠ GEFAHR ⚠

An Hängen darauf achten, dass die Neigung nicht zu hoch ist.
Nach dem Abstellen auf dem Ständer stets die Stabilität sicherstellen.

Ist das Abstellen des Fahrzeugs am Hang erforderlich, muss die Vorderseite bergwärts gerichtet sein, sodass das Gewicht des Fahrzeugs den Ständer in Position hält und ein Einklappen verhindert.

- Das Fahrzeug nicht auf den Boden legen oder es an Wänden, Geländern, Handläufen, usw. anlehnen.
- Das Fahrzeug nur mit dem Ständer abstellen.

⚠ GEFAHR ⚠

Das abgestellte Fahrzeug, insbesondere die heißen Teile, dürfen für Kinder, Personen oder Tiere keine Gefahr darstellen. Das Fahrzeug NIEMALS bei laufendem Motor abgestellt lassen.

HINWEIS: *Der Ständer ist so konzipiert, dass er das Gewicht des Fahrzeugs und des Gepäcks stützt.*

- Stets die Lenkradsperre einlegen.

⚠ ACHTUNG ⚠

Das Halten oder Parken unter Pflanzen oder Bäumen vermeiden.

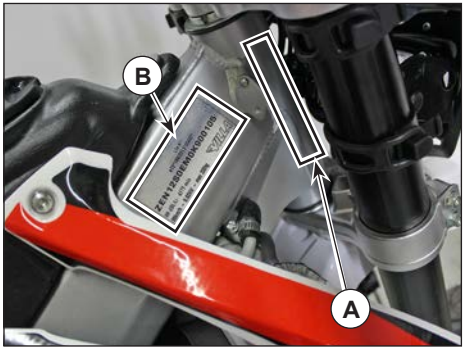
Zu bestimmten Jahreszeiten sondern manche Pflanzen und Bäume Rückstände, Harze, Früchte oder Laub ab, die für das Fahrzeug (insbesondere die Karosserie) schädlich sind.

IDENTIFIZIERUNG

Fahrzeugkennzeichnung

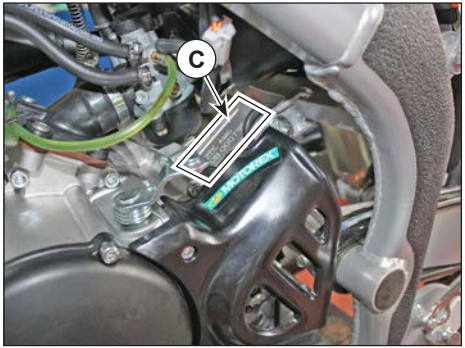
Jedes MOTO VILLA Fahrzeug ist mit einer Fahrzeug-Identifizierungsnummer versehen (V.I.N.).
Sie ist in das Fahrzeug eingestanzt:
- ins Fahrgestell, rechts an der Lenkstange (A);
- auf dem TYPENSCHILD (B), rechts am Fahrgestell, in der Nähe der Lenkstange.

Bei jeder Anfrage an den Vertragshändler muss die V.I.N.-Nummer des jeweiligen Fahrzeugs angegeben werden, sodass der Vertragshändler das Fahrzeug erkennt und sich Ihrer Anfrage annehmen kann.



Motorkennzeichnung

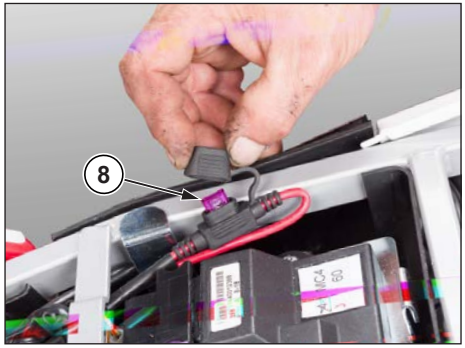
Die Motornummer (C) ist an der Unterseite der linken Motorverkleidung eingestanzt.

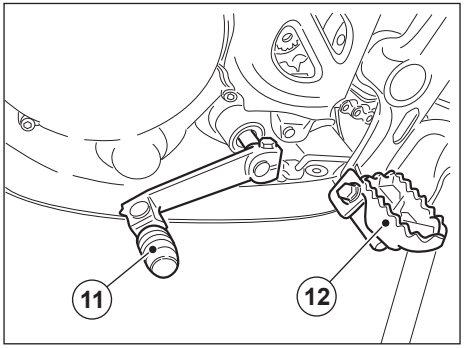


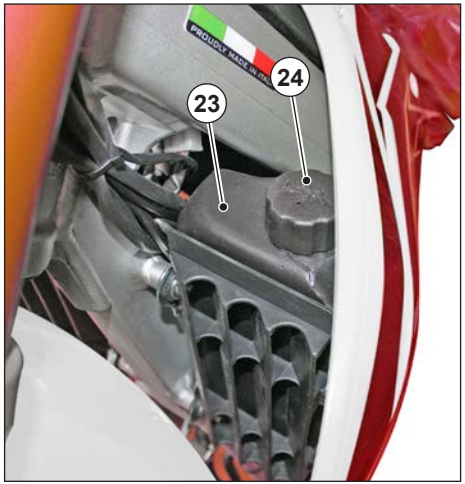
HAUPTELEMENTE

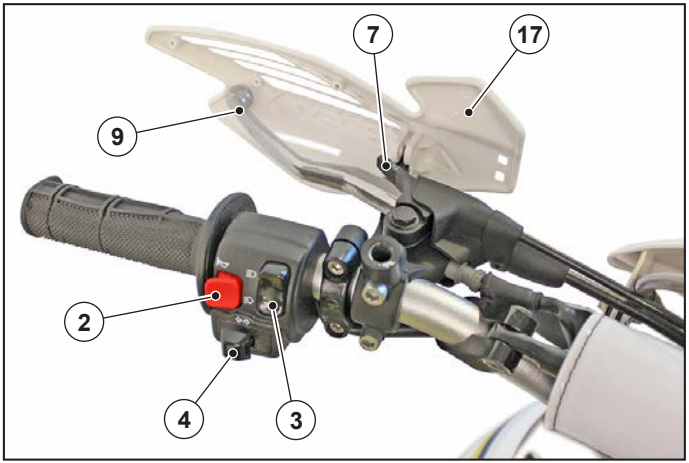
Hauptelemente linke Seite

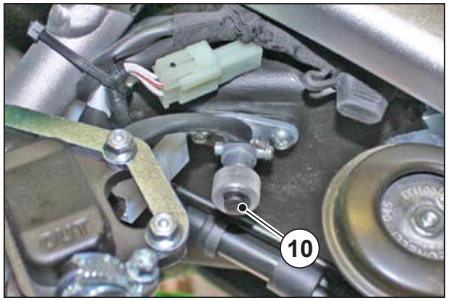
1. Linker Rückspiegel.
2. Hupenschalter “ ”.
3. Lichtschalter “ – ”.
4. Blinkerschalter “ ”.
5. Zündkerze.
6. Luftfilter.
7. Kaltstarter.
8. Hauptsicherung.
9. Kupplungshebel.
10. Kraftstoffhahn (FUEL).
11. Schalthebel.
12. Linke Fahrerfußstütze (mit Feder, immer offen).
13. Seitlicher Ständer.
14. Antriebskette.
15. Hupe.
16. Sekundärer Luftfilter.
17. Linker Handschutz.
18. Vordere Bremszange.
19. Vordere Bremsscheibe.
20. Scheinwerfer.
21. Vordere Richtungsanzeiger.
22. Einstellschraube Mindestdrehzahl.
23. Ölmischertank.
24. Verschlusskappe Ölmischertank.

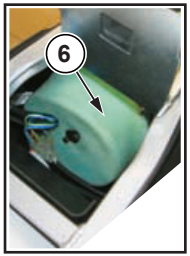


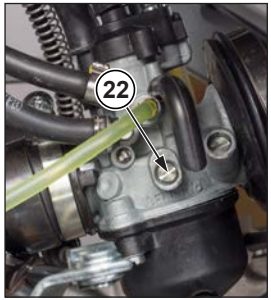





7
17
9
2
4
3


10


6


22

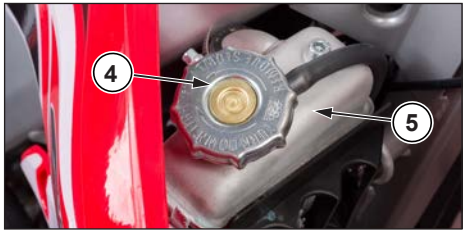
1
17
ACERBIS

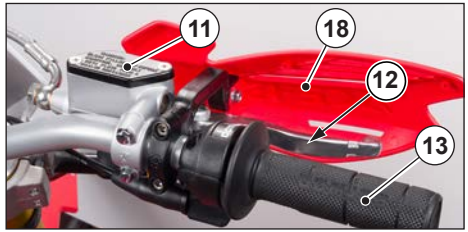
21
20
18
19
11
12
14
13

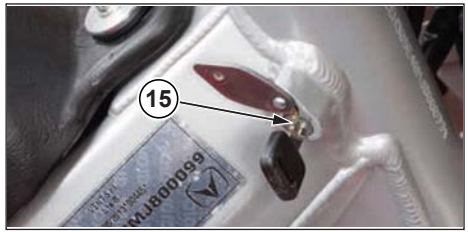
15

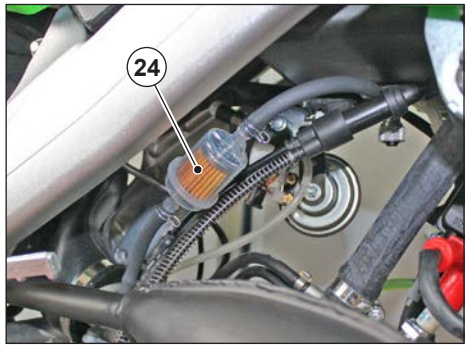
Hauptelemente rechte Seite

1. Ein- und Ausschalttaste.
2. Verschluss Kraftstofftank.
3. Kraftstofftank.
4. Verschluss Kühler Kühlflüssigkeit.
5. Kühler Kühlflüssigkeit.
6. Einfüllkappe Getriebeöl.
7. Ablasskappe Getriebeöl.
8. Deckel Getriebeölstand.
9. Hinterer Bremshebel.
10. Rechte Fahrerfußstütze (mit Feder, immer offen).
11. Vorderer Bremsflüssigkeitstank.
12. Vorderer Bremshebel.
13. Gasgriff.
14. Armaturenbrett.
15. Lenkradsperre.
16. Hinterer Bremsflüssigkeitstank.
17. Einstellung hinterer Bremshebel.
18. Rechter Handschutz.
19. Hintere Bremszange.
20. Hintere Bremsscheibe
21. Rücklicht/Kennzeichenbeleuchtung.
22. Hintere Richtungsanzeiger.
23. Anlasserhebel.
24. Benzinfilter.









23
6
16
8
17
10
9
7
2
3
21
22
19
20
SMS
VILLA

BEDIENELEMENTE

Einschalttaste

Die Einschalttaste hat zwei Positionen:

Position “OFF” Schlüssel abziehen;

Position “ON” Motorrad starten (Schlüssel nicht abziehbar);

- **Position Schlüssel abziehen “ ”**

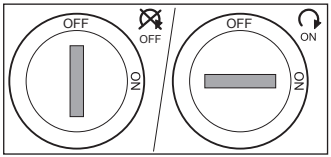
  Dreht man den Schlüssel auf Position “ ”, schalten der Motor und die Lichter aus und die Spannungsversorgung wird unterbrochen.
  In dieser Position kann der Schlüssel abgezogen werden.

- **Startposition “ ”**

  Von der Position “ ” OFF, Schlüssel abziehen, den Schlüssel (1) im Uhrzeigersinn auf Position “ ” ON drehen; die Lichter und das Display gehen an, die Spannungsversorgung wird hergestellt und das Motorrad kann gestartet werden.

⚠ GEFAHR ⚠

Den Start- und Stoppschlüssel des Motors (1) während der Fahrt nicht betätigen. Es würde zu einem momentanen Stopp des Motors und bei Betätigung des Schlüssels zu einem anschließenden Neustart kommen. Dabei kann der Motor beschädigt werden, insbesondere aber kann es zum Kontrollverlust über das Fahrzeug mit entsprechenden schweren Folgen für den Fahrer, für Andere und das Fahrzeug führen.



Startpedal

Das Startpedal befindet sich auf der rechten Seite des Fahrzeugs.

⚠ GEFAHR ⚠

Die Betätigung hat ausschließlich mit dem Fuß zu erfolgen.

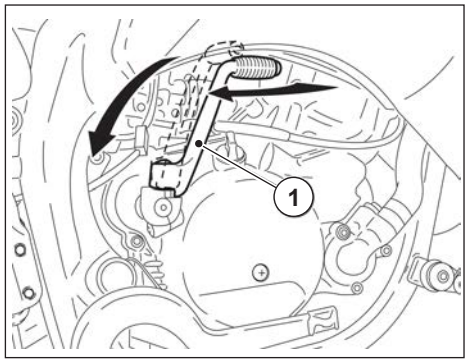
Das Startpedal (1) nach außen drehen.

Ausgehend vom oberen Ende und den ganzen Hub bis zum unteren Ende durchziehen, und zwar mit einer schnellen, gleichmäßigen Bewegung ohne Unterbrechungen.

Sobald der Motor läuft, das Pedal wieder nach innen drehen.

⚠ ACHTUNG ⚠

Das Startpedal bei laufendem Motor nicht betätigen.



Linker Kippschalter

Hupe “”

Drückt man den Hebel (1), betätigt man die Hupe.

⚠ ACHTUNG ⚠

Der Gebrauch der Hupe hat unter Berücksichtigung der Verkehrsordnung und der spezifischen Nutzungsverbote zu erfolgen.

Lichtschalter “ - ”

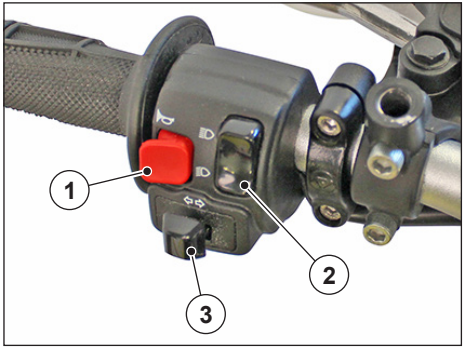
ANMERKUNG: Wenn sich der Zündschalter in der Position “ON” befindet, ist das Abblendlicht immer eingeschaltet.

- Der Lichtschalter “ - ” (2) hat zwei Positionen.
  In Position “” ist das Abblendlicht eingeschaltet.
  In der Position “” leuchtet das Fernlicht mehr als eine Position und die entsprechende Warnleuchte auf dem Armaturenbrett leuchtet auf.

Blinkerschalter “”

Der Blinkerschalter “” (3) hat drei Positionen mit Rückkehr in Mittelstellung.
- nach rechts schalten und auslassen betätigt den rechten Richtungsanzeiger, am Armaturenbrett leuchtet die entsprechende Leuchte auf;
- nach links schalten und auslassen betätigt den linken Richtungsanzeiger, am Armaturenbrett leuchtet die entsprechende Leuchte auf;

Zum Abschalten des Richtungsanzeigers den Hebel (3) nach seiner Rückkehr in Mittelstellung drücken.



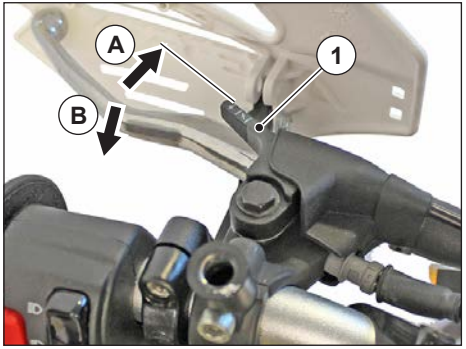
Kaltstarter

Dieses Fahrzeug verfügt über einen Kaltstarter, der per Hebel (1) betätigt wird.
- Um den Kaltstarter einzuschalten, den Hebel (1) gegen den Uhrzeigersinn (B) drehen und in Position halten.
- Nach dem Anlassen des Fahrzeugs ein paar Sekunden warten, bis sich die Motordrehzahl stabilisiert (je nach Umgebungstemperatur), dann den Kaltstarter durch Loslassen des Hebels wieder abschalten. Dabei sicherstellen, dass der Hebel zurückkehrt in Position „A“.

HINWEIS: *Vor jeder Fahrt sicherstellen, dass der Hebel (1) vollständig im Uhrzeigersinn umgedreht ist (A).*

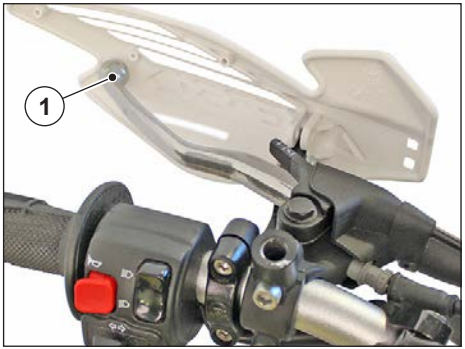
⚠ ACHTUNG ⚠

Den Kaltstarter NUR bei abgeschaltetem, kaltem Motor zuschalten. KEINESFALLS während der Fahrt zuschalten. Den Kaltstarter nur wenn nötig verwenden.



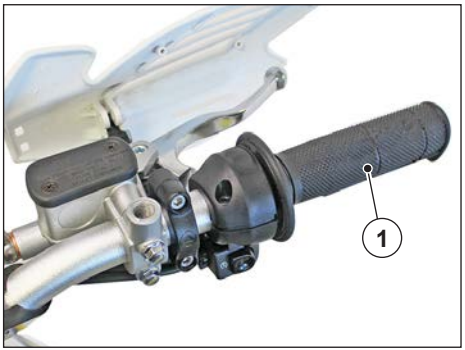
Kupplungshebel

Der Kupplungshebel (1) befindet sich links am Lenkrad.



Gasgriff

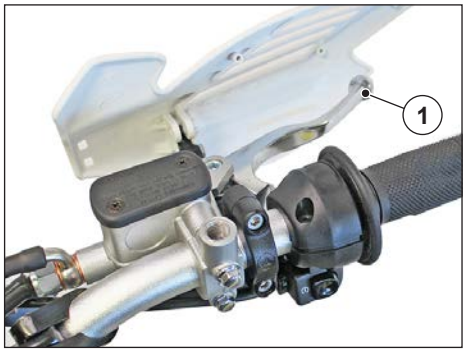
Der Gasgriff (1) befindet sich rechts am Lenkrad.
Je nach dem, wie er gedreht wird, kann man die Motordrehzahl steigern oder verringern.



Vorderer Bremshebel

Der Bremshebel (1) befindet sich rechts am Lenkrad.

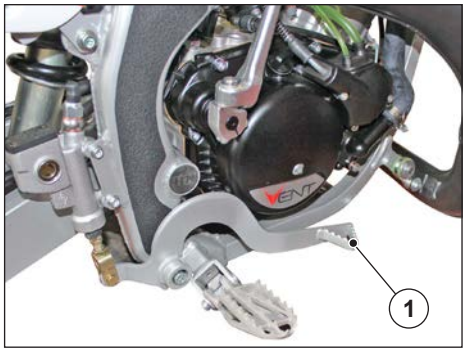
HINWEIS: *Der Hebel ist mit einem STOPP-Schalter versehen, der beim Bremsen das Aufleuchten der hinteren STOPP-Leuchte betätigt.*



Bremssteuerung hinten

Der Rückbremshebel (1) befindet sich auf der rechten Seite des Motorrads.

HINWEIS: *Das Pedal ist mit einem STOPP-Schalter versehen, der beim Bremsen das Aufleuchten der hinteren STOPP-Leuchte betätigt.*



Schalthebel

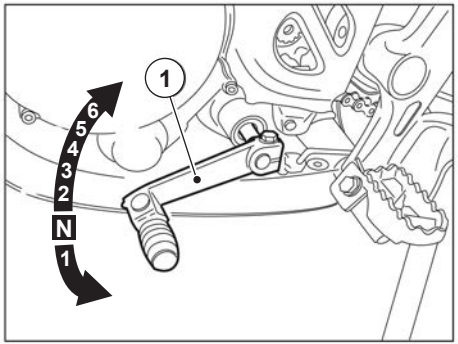
Das Motorrad ist mit einer Sechs-Gang-Schaltung ausgestattet.

- Das Einlegen der Gänge erfolgt durch Betätigung des Hebels (1).
  HINWEIS: *Nach dem Einlegen des Gangs den Hebel (1) loslassen, er kehrt in Mittelstellung zurück.*

⚠ ACHTUNG ⚠

Zum Einlegen der Gänge muss der Kupplungshebel gezogen und die Motordrehzahl mit dem Gasgriff gedrosselt werden.

- Von der Leerlaufposition "N" den Hebel (1) nach unten drücken, um den ersten Gang einzulegen.
- Zum Einlegen der anderen Gänge den Hebel (1) nach oben stellen.
- Zum Herabschalten der Gänge umgekehrt vorgehen.



Lenkradsperre

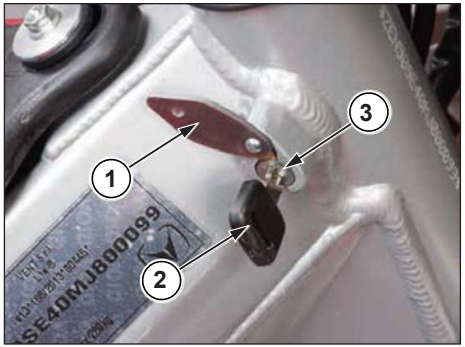
Um das Lenkrad zu entsperren, wie folgt vorgehen:

- Das Fahrzeug auf dem Ständer abstellen.
- Das Lenkrad ganz nach links drehen.
- Die Schutzkappe (1) drehen.
- Den Schlüssel (2) ins Schloss (3) einführen.
- Den Schlüssel (2) gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Den Schlüssel (2) nach innen drücken und im Uhrzeigersinn drehen.
- Den Schlüssel abziehen.

Um das Lenkrad zu entsperren in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

⚠ ACHTUNG ⚠

Den Schlüssel nicht stecken lassen, nachdem die Lenkradsperre entriegelt wurde, denn andernfalls könnte der Schlüssel brechen.



Kraftstoffhahn

Das Motorrad ist mit einem Kraftstoff-Schraubhahn (1) ausgestattet.

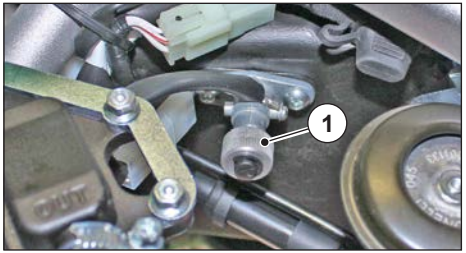
- Vollkommen geschlossen (zugeschraubt) wird die Kraftstoffversorgung geschlossen;
- Vollkommen geöffnet (aufgeschraubt) wird die Kraftstoffversorgung geöffnet.

HINWEIS: *Vor dem Starten des Motorrads sicherstellen, dass der Hahn (1) vollständig geöffnet ist (aufgeschraubt).*

HINWEIS: *Es wird empfohlen, den Hahn (1) zu schließen (zuzuschrauben), wenn das Motorrad einige Tage nicht gebraucht wird.*

⚠ ACHTUNG ⚠

Für dieses Fahrzeug ist KEINE manuelle Kraftstoffreserve vorgesehen. Die Nutzung der Reserve erfolgt automatisch und wird angezeigt, indem die Kontrollleuchte der Kraftstoffreserve am Armaturenbrett aufleuchtet. Beim Aufleuchten der Kontrollleuchte der Kraftstoffreserve möglichst bald tanken.



ARMATURENBRETT KILOMETERZÄHLER

Das Gerät wird aktiviert, wenn der Anlasserschalter auf “ON” steht

Kontrollleuchten und Schalter

1) Hintergrundbeleuchtetes Display

2) GRÜNE Kontrollleuchte des eingelegten Richtungsanzeigers; beginnt zu blinken, wenn der rechte Richtungsanzeiger eingeschaltet ist.

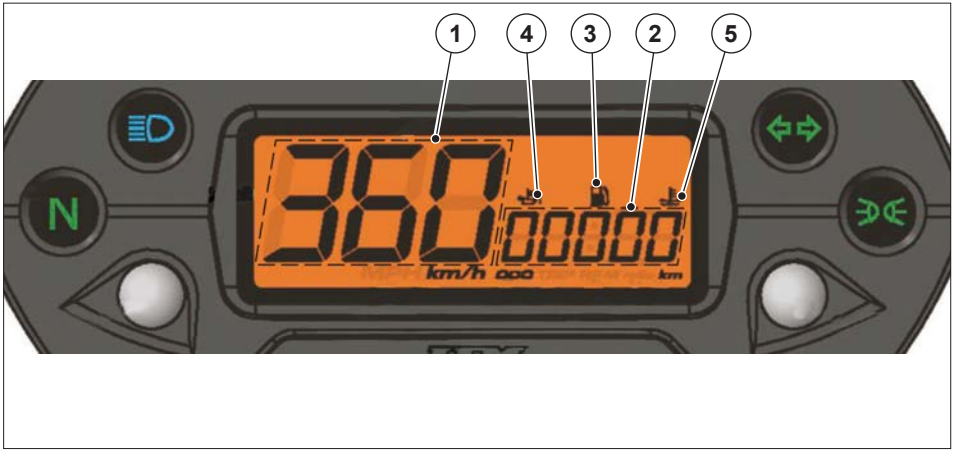
3) BLAUE Kontrollleuchte Abblendlicht eingeschaltet

4) N “GRÜNE” Kontrollleuchte Schaltung im Leerlauf.

5) Kontrollleuchte für eingeschaltete Fahrzeugbeleuchtung. Zeigt durch Aufleuchten an, dass das Abblend- und das hintere Standlicht sowie die Kennzeichenbeleuchtung eingeschaltet sind.

6) Einstelltaste
Multifunktionstaste, wird diese Taste während des Gebrauchs verwendet, kann man hintereinander anzeigen:
- Kilometerzähler
- Partieller Kilometerzähler (Trip, Motordrehzahl, Optional).

7) Select-Taste
Ermöglicht die Auswahl der Funktionen.



⚠ ACHTUNG ⚠

Sobald der Kraftstoff- oder der Ölgemischfüllstand den Mindeststand erreichen, leuchten nicht nur die entsprechenden Kontrollleuchten (3) und (4) auf, sondern das gesamte Display blinkt.

Display

1) **Tachometer**
Zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an

2) **Mehrfach-Datenanzeige**
Auf diesem Teil des Displays kann man folgende Daten anzeigen:

Kilometerzähler (ODO)
- Gesamtkilometerzähler/Gesamtmeilenzähler
- Anzeige von maximal 99999 km/Meilen, bei Erreichen des Höchstwerts wird der Zähler resettet und man beginnt wieder von “0”. Mindestanzeige 1km/Meile

Partieller Zähler “Trip” km/Meile
Es besteht die Möglichkeit zur Einstellung eines partiellen Zählers “Trip”.Anzeige der partiell zurückgelegten km/Meilen, von maximal 9999,9 km/Meilen, bei Erreichen des Höchstwerts wird der Zähler resettet und man beginnt wieder von “0”. Mindestanzeige 0,1 km/Meile.

Anzeige Motordrehzahl „RPM“ (optional)
Zeigt die Motordrehzhal an.

3) **Anzeige Kraftstoffreserve**
Leuchtet auf, wenn der Kraftstoff den Mindeststand erreicht; fahren Sie die nächste Tankstelle an, um zu tanken.

4) **Anzeige Ölgemischreserve**
Zeigt durch Aufleuchten an, dass der Ölstand im Mischer auf Reserve ist.
In diesem Fall möglichst bald Öl in den Mischer nachfüllen.

5) **Warnleuchte Kühlflüssigkeit**
Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte zeigt an, dass die Temperatur der Kühlflüssigkeit den zulässigen Höchststand erreicht hat. Das Fahrzeug anhalten, den Motor ein paar Sekunden lang auf Mindestdrehzahl laufen lassen und dann abstellen. Warten, bis die Temperatur der Kühlflüssigkeit sinkt, dann den Motor wieder starten. Falls die Kontrollleuchte weiterhin aufleuchtet, fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug und wenden Sie sich an den nächsten **MOTO VILLA Vertragshändler.**

EINSTELLUNG DER MASSEINHEIT DES TACHOMETERS

Auf der Hauptseite:

- **ABBILDUNG A:** Die Taste Select (Auswahl) und Adjust (Einstellung) **3** Sekunden lang drücken, um zur **Einstellung der Maßeinheit des Tachometers zu gelangen.**

- **ABBILDUNG B:** Die Taste Adjust (Einstellung) drücken, um **die Maßeinheit des Tachometers anzuzeigen.**

  WARNHINWEIS: *Beispiel: ursprüngliche Einstellung **km/h**.*

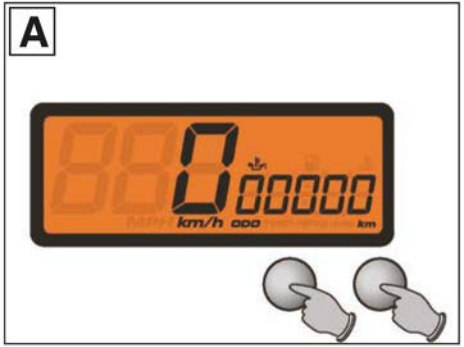
⚠ ACHTUNG ⚠

Nun blinkt die Maßeinheit der Geschwindigkeit!

WARNHINWEIS: *Auf der Seite zur Einstellung der Maßeinheit der Geschwindigkeit kann man zwischen **km/h** und **MPH** wählen.*

⚠ ACHTUNG ⚠

Die Einheit des Kilometerzählers und des partiellen Kilometerzählers ändert sich je nach der eingestellten Maßeinheit der Geschwindigkeit.



- **ABBILDUNG C:** Die Taste Select (Auswahl) drücken, um mit der **Einstellung der Funktion fortzufahren.**

  WARNHINWEIS: *Nach dem Verlassen dieser Seite ist die Einstellung abgeschlossen.*

Zur Bestätigung der Einstellung dieser Funktion:

- **ABBILDUNG C1:** Die Taste Select (Auswahl) 3 Sekunden lang drücken und zur Hauptseite zurückkehren.

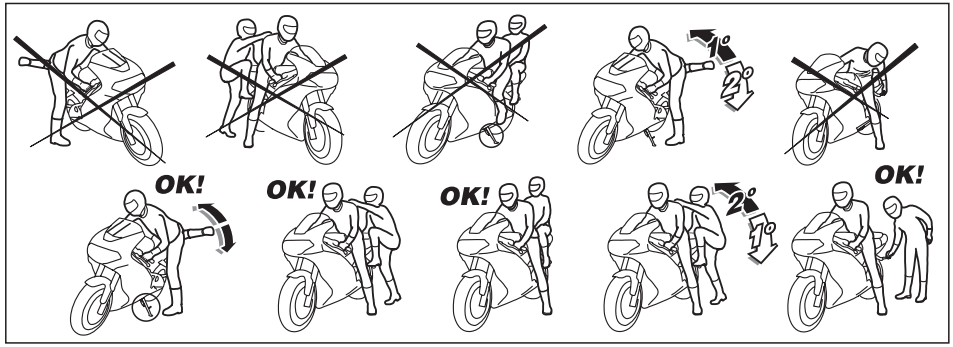
GEBRAUCHSANLEITUNG DES FAHRZEUGS

Allgemeine Fahrzeugüberprüfung vor dem Gebrauch

Vor jedem beabsichtigten Gebrauch des Motorrads ist eine allgemeine Kontrolle mit folgenden Überprüfungen vorzunehmen:

- Den Schlüssel der Einschalttaste auf “ON” stellen und sicherstellen, dass das Display angeht;
- Das Abblendlicht einschalten und sicherstellen, dass die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet;
- Die Richtungsanzeiger betätigen und sicherstellen, dass die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet;
- den Bremshebel der Vorderradbremse ziehen und das Bremspedal der Hinterradbremse drücken und sicherstellen, dass das hintere Stopplicht leuchtet;
- Den Kraftstoff- sowie den Füllstand von Getriebeöl und Öl im Mischer prüfen;
- Den Füllstand der Bremsflüssigkeit im jeweiligen Tank prüfen;
- Den Füllstand der Kühlflüssigkeit im jeweiligen Tank prüfen;
- die Funktionsfähigkeit des Lenkrads prüfen und dazu bis zum Anschlag nach rechts und links drehen.
- Den Reifendruck kontrollieren;
- Die Kettenspannung kontrollieren;

HINWEIS: Für die Vorgehensweise der einzelnen Kontrollen verweisen wir auf die jeweiligen Abschnitte.



Auf das Fahrzeug auf- und wieder absteigen

Nachstehende Hinweise bitte genau beachten.
Diese Anweisungen haben den Zweck, einen Sturz des Fahrers oder Beifahrers vom Fahrzeug und/oder einen Sturz oder das Kippen des Fahrzeugs selbst zu vermeiden, was zu Schäden an
Personen, Sachen und Fahrzeug führen kann.

- Achten Sie beim Auf- und Absteigen auf volle Bewegungsfreiheit, vor allem auf freie Hände, ohne Helm, Handschuhe oder Brille.

Aufsteigen auf das Motorrad

- Mit dem Fahrzeug auf dem seitlichen Ständer muss zuerst der Fahrer von der Linken Seit auf das Fahrzeug steigen und dabei das Lenkrad mit beiden Händen greifen.
- Nach dem Aufsteigen durch den Fahrer das Motorrad in vertikale Position heben; der seitliche Ständer wird automatisch gelöst.

⚠ GEFAHR ⚠

Prüfen Sie, ob der seitliche Ständer vollständig angehoben ist.

⚠ ACHTUNG ⚠

Den seitlichen Ständer nicht mit dem Gewicht des Fahrers und/oder des Beifahrers belasten.

HINWEIS: *Fall Sie nicht in der Lage sind, beide Füße auf den Boden zu stellen, stellen Sie den rechten Fuß ab und halten Sie den linken Fuß abstellbereit.*

- Der Beifahrer muss die hinteren Fußstützen herausziehen und von der linken Seite auf das Fahrzeug aufsteigen, dazu am Fahrer festhalten und die linke Fußstütze verwenden.

Vom Motorrad absteigen

- Zuerst muss der Beifahrer unter Verwendung der linken Fußstütze links vom Motorrad absteigen.
- Nach dem Absteigen muss der Beifahrer die hinteren Fußstützen wieder einklappen.
- Mit beiden Händen am Lenkrad muss der Fahrer links vom Motorrad absteigen, dabei den linken Fuß am Boden abstellen und das rechte Bein anheben.
- Nach dem Absteigen den Ständer aufklappen und das Motorrad darauf abstellen (siehe dazu den Abschnitt**"Seitlicher Ständer"**).

Einfahrzeit

Die Einfahrzeit ist für eine korrekte Funktionsweise und die Lebensdauer des Motors wesentlich. Unter Einfahrzeit versteht man die anfänglich gefahrenen Kilometer.

Während der Einfahrtzeit gilt es, einige Regeln zu beachten, um die Komponenten des Motors und des Fahrzeugs auf die bevorstehenden Höchstleistungen (nach der Einfahrzeit) vorzubereiten.

Regeln für ein gutes Einfahren

Diese Regeln sind richtungsweisend und möchten dem Nutzer bei der Durchführung einer guten Einfahrzeit behilflich sein; die Missachtung dieser Regeln hat keine unmittelbaren Schäden zur Folge, aber negative Auswirkungen auf die spätere Leistung des Motors und der Fahrzeugkomponenten.

BELASTUNGEN. Es ist wichtig, die Komponenten des Motors und des Fahrzeugs auf angemessene Weise zu belasten. Ebenso wichtig ist es, in beiden Fällen die Belastungen von Motor und Fahrzeugkomponenten nicht zu übersteigen oder zu gering zu halten.

STRECKEN. Den Motor, die Bremsen und die Federung bei Fahrten auf Bergstraßen nicht übermäßig belasten.

Zu bevorzugen sind Straßen mit Kurven und leichten Hügeln, wo Motor, Bremsen und Federung Momente der Belastung mit Momenten der Entlastung abwechseln.

GESCHWINDIGKEIT. Die Geschwindigkeit allmählich variieren (keine plötzlichen, starken Beschleunigungen). Die vollständige Beschleunigung ist erlaubt, aber fahren Sie keine längeren Strecken mit dem bis zum Anschlag gedrehten Gasgriff (auf vollen Touren).

BREMSUNGEN. Neue Bremsscheiben. Um eine volle Funktionstüchtigkeit der Reibungsfläche der Bremsbeläge zu erzielen, müssen sie so eingefahren werden, dass sie (beim Bremsen) perfekt an der Scheibe anliegen. Die Einfahrzeit erfordert ca. 200 km (125 mi) Stadtverkehr. Während dieser Zeit längere Bremswege einplanen und den Bremshebel stärker betätigen. Abrupte und längere Bremsungen vermeiden.

HINWEIS: *Die ersten 500 km (312 mi) bedeuten das Ende der Einfahrzeit, aber erst nach den ersten 1000 km (625 mi) erbringt das Fahrzeug seine endgültigen Leistungen.*

⚠ ACHTUNG ⚠

Nach den ersten 500 km (312 mi) sind die für diesen Kilometerstand erforderlichen Wartungen vorzunehmen.

Einstellung des Rückspiegels

⚠ GEFAHR ⚠

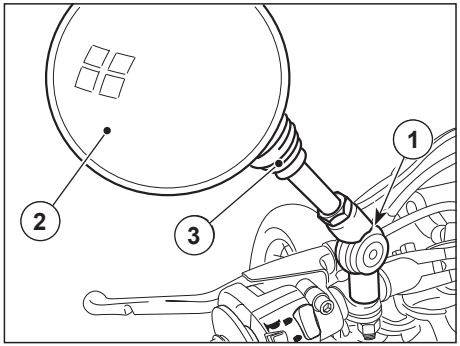
Nicht fahren, wenn der Rückspiegel nicht korrekt eingestellt ist.
Vor dem Losfahren stets sicherstellen, dass er sich in Betriebsposition befindet und korrekt eingestellt ist.

- In Fahrposition auf das Fahrzeug aufsteigen.
- Das Gelenk (1) betätigen, um die Höhe des Spiegels (2) einzustellen, mit Gelenk (3) hingegen wird die Neigung eingestellt.

HINWEIS: *Sicherstellen, dass man von der Sitzposition des Fahrers die Rückseite der Straße gut im Blick hat.*

⚠ GEFAHR ⚠

Die Einstellung des Spiegels hat bei Fahrzeugstillstand zu erfolgen.



Positionierung des Fahrzeugs auf dem seitlichen Ständer

Das Fahrzeug ist nur mit einem seitlichen Ständer ausgestattet.

- Den linken Griff fassen und die rechte Hand auf die Rückseite des Sitzes legen.
- Den seitlichen Ständer (1) mit dem rechten Fuß schieben und vollständig aufklappen.
- Den seitlichen Ständer ausgeklappt halten und das Fahrzeug neigen, bis der Ständer am Boden aufliegt.

⚠ ACHTUNG ⚠

Die Stabilität des Fahrzeugs überprüfen.

- Der seitliche Ständer (1) muss sich frei drehen lassen.

⚠ GEFAHR ⚠

Der seitliche Ständer wird automatisch eingeklappt, wenn das Fahrzeug aus der Parkposition aufgerichtet und in Fahrposition gebracht wird.

- Nach dem Aufsteigen auf das Motorrad den seitlichen Ständer mit dem linken Fuß wieder vollständig einklappen.
  Lässt er sich nicht vollständig einklappen, führen Sie die im Kapitel Wartung genannten Überprüfen aus.

Kraftstoff tanken

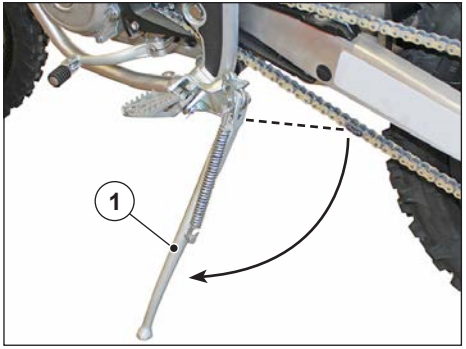
⚠ ACHTUNG ⚠

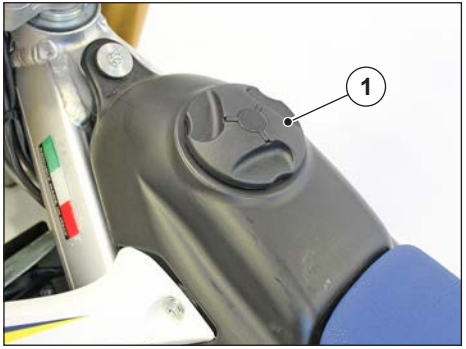
Für Angaben zur Art des Kraftstoffs, zum Fassungsvermögen des Tanks und der Kraftstoffreserve verweisen wir auf den Abschnitt "Technische Daten"

- Das Fahrzeug auf dem seitlichen Ständer abstellen.
- Kappe (1) des Kraftstofftanks abschrauben und entfernen.

HINWEIS: *Wird ein Trichter oder Sonstiges verwendet, muss dieser vollkommen rein sein.*

- Den Tank nicht vollständig füllen; der Höchststand des Kraftstoffs muss unter dem unteren Rand (2) der Einfüllöffnung liegen.
- Kappe (1) des Kraftstofftanks nach dem Tanken wieder verschließen.



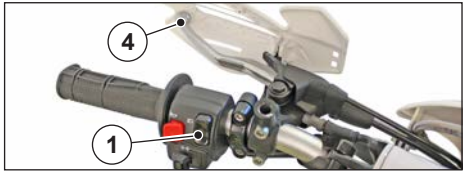


Motor anlassen

- Das Lenkrad entriegeln.
- Eine etwaige zusätzliche Diebstahlsicherung ein- oder abschalten.
- In Fahrposition auf das Fahrzeug aufsteigen.

HINWEIS: *Das Fahrzeug ist mit einer automatischen Beleuchtung ausgestattet.*

- Sicherstellen, dass der Lichtschalter (1) auf Abblendlicht-Position "≡D" steht.
- Überprüfen, dass der Hahn (2) vollständig offen (aufgeschraubt) ist.
- Den Schlüssel (3) einstecken und auf "ON" "↻" stellen
- Den Kupplungshebel ziehen (4).
- Den Bedienhebel (5) auf Leerlauf stellen.
- Mindestens ein Rad mit dem entsprechenden Bedienelement blockieren.



WARNHINWEIS: *Wurde das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt, kann es vorkommen, dass das Anlassen nicht bereit ist, da sich der Kraftstoffversorgungskreis möglicherweise teilweise geleert hat.*

Das Startpedal (6) nach außen drehen.

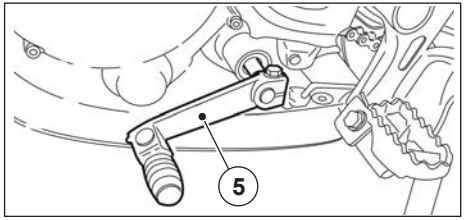
⚠ ACHTUNG ⚠

Das Startpedal bei laufendem Motor nicht betätigen.

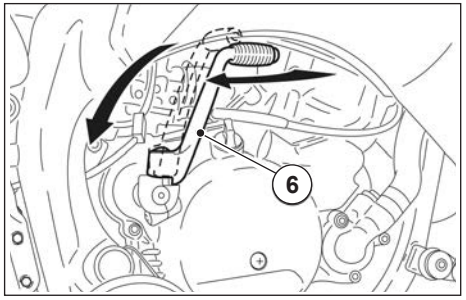
- Langsam beschleunigen und das Startpedal (6) kräftig betätigen und auslassen. Falls erforderlich, den Startvorgang wiederholen, bis der Motor gestartet ist.

Kaltstart

Bei niedrigen Außentemperaturen (um oder unter 0°C) kann es beim ersten Anlassen zu Problemen kommen.



- Das Motorrad wie zuvor beschrieben vorbereiten und vor dem Anlassen des Motors den Hebel (7) des Kaltstarters ziehen.
- Den Motor mit dem Hebel (6) starten.
- Den Hebel (7) auslassen, sobald der Motor angesprungen ist.
- Erweist sich die Mindestdrehzahl als instabil, betätigen Sie den Gasgriff (8) mit kleinen, häufigen Drehungen, sodass der Motor warmläuft und auf konstanter Mindestdrehzahl läuft.



Anlassen nach einem langen Zeitraum der Nichtbenutzung

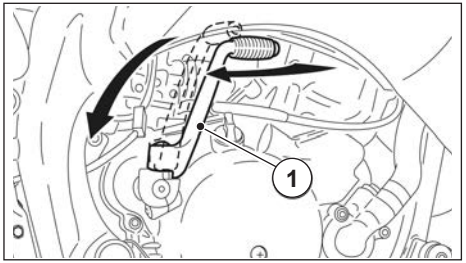
Wurde das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt, kann es vorkommen, dass das Anlassen nicht bereit ist, da sich der Kraftstoffversorgungskreis möglicherweise teilweise geleert hat.

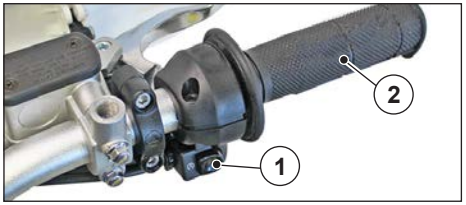
- Um den Kreis zu füllen kann ein mehrmaliges Betätigen des Anlasserschalters (1) erforderlich sein, bis der Motor anspringt.

Blockierten Motor anlassen

Nach dem Ausführen eines vollständigen Anlassvorgangs, bei dem sich der Motor als blockiert erweist:

- Bei vollständig gedrehtem Gasgriff (2) das Startpedal (1) 5/6 Mal durchdrücken.
- Den Gasgriff vollkommen auslassen (2).
- Das Startpedal (1) drücken, ohne zu beschleunigen.





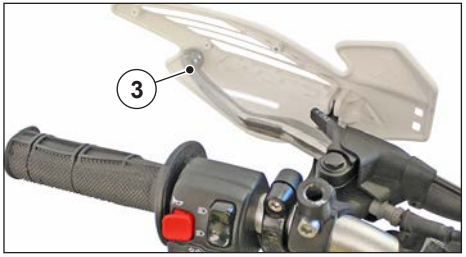
Anfahren

⚠ GEFAHR ⚠

Beim Fahren ohne Beifahrer sicherstellen, dass alle Fußstützen geschlossen sind. Beim Fahren beide Hände fest an den Griffen halten und die Füße auf den Fußstützen abstützen.

HINWEIS: *Leuchtet auf dem Display die gelbe Kontrollleuchte "⛽", muss möglichst bald getankt werden.*

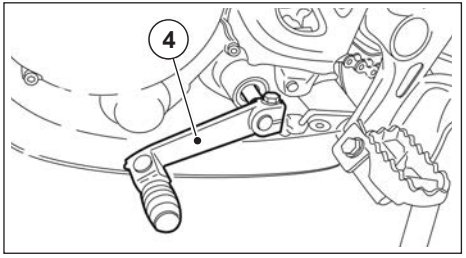
- Bei ausgelassenem Gasgriff (2) und bei Mindestdrehzahl des Motors den Kupplungshebel (3) vollständig durchdrücken.
- Den ersten Gang einlegen, dazu den Schalthebel (4) nach unten schieben.
- Die beim Anlassen betätigten Bremsen lösen.



⚠ GEFAHR ⚠

Ein zu abruptes oder schnelles Auslassen des Kupplungshebels kann beim Anfahren dazu führen, dass der Motor stoppt und das Fahrzeug stockt.
Beim Auslassen des Kupplungshebels nicht zu abrupt oder schnell beschleunigen, damit die Kupplung nicht "schlingert" oder das Vorderrad steigt.

- Den Kupplungshebel (3) langsam auslassen und gleichzeitig durch mäßiges Drehen des Gasgriffes (2) beschleunigen.
  Das Fahrzeug fährt los.
- Die Geschwindigkeit erhöhen, indem Sie den Gasgriff (2) allmählich drehen, ohne dabei die Höchstgeschwindigkeit pro Gang und die empfohlene Drehzahl zu überschreiten.
- Zum Schalten befolgen Sie die Anweisungen im Abschnitt **"Gangschaltung".**

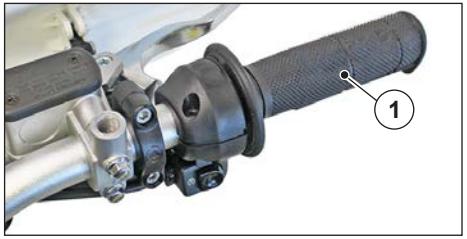


⚠ ACHTUNG ⚠

Immer um je einen Gang herunterschalten; das gleichzeitige Herunterschalten mehrerer Gänge kann zur Überschreitung der zulässigen Höchstdrehzahl führen.
Vor und beim Herunterschalten muss auch die Geschwindigkeit verringert werden. Dazu den Gasgriff auslassen, um ein Überdrehen der Drehzahl zu vermeiden.

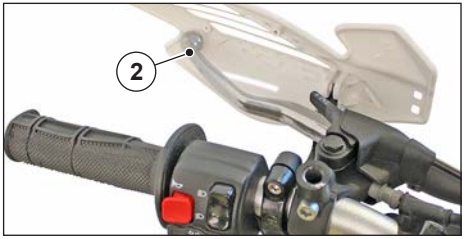
Fahrzeug stoppen

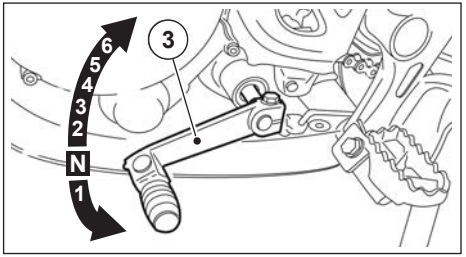
- Den Gasgriff (1) auslassen, langsam die Bremsen betätigen und gleichzeitig herunterschalten, um die Geschwindigkeit zu drosseln.
- Den Kupplungshebel (2) vor dem endgültigen Fahrzeugstopp vollständig ziehen, um zu verhindern, dass der Motor ausgeht.
- Den Schalthebel (3) auf Leerlauf stellen.
- Den Kupplungshebel (2) auslassen.
- Bei einem vorübergehenden Halt stets mindestens eine Bremse betätigen.

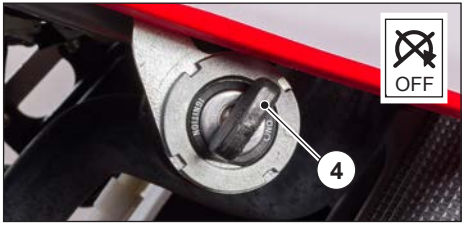


Motor abstellen

- Das Fahrzeug wie oben beschrieben stoppen.
- Den Schlüssel (4) auf OFF "⊗" stellen und abziehen.
- Das Fahrzeug wie im entsprechenden Abschnitt beschrieben auf dem seitlichen Ständer abstellen.







WARTUNG

⚠ GEFAHR ⚠

Brandgefahr oder Entwicklung giftiger Gase. Brennbare Stoffe (wie Kraftstoff, Kühlflüssigkeit, Lösungsmittel, usw.) von den Elektrokomponenten fernhalten.
Je nach Wartungsmaßnahme stets die erforderliche, geeignete Kleidung (Arbeitsanzug) sowie Arbeitshandschuhe, Latexhandschuhe, Schutzbrille (oder Schutzmaske) tragen.

Vorbereitende Maßnahmen

Vor dem Beginn von Wartungsmaßnahmen am Fahrzeug:

- Den Motor abstellen;
- abwarten, bis alle erhitzten Fahrzeugkomponenten (Motor, Auspuff, Schalldämpfer) auf Umgebungstemperatur abgekühlt sind;
- die angemessene Belüftung und einen effizienten Luftaustausch des Raums sicherstellen;
- den Ort überprüfen, an dem die Maßnahmen vorgenommen werden (nicht verstaubt oder schmutzig, aufgeräumt und ordentlich);
- sicherstellen, dass das Werkzeug und die Ausrüstung für die vorzunehmenden Wartung geeignet ist;
- Je nach Wartungsmaßnahme stets die erforderliche, geeignete Kleidung (Arbeitsanzug) sowie Arbeitshandschuhe, Latexhandschuhe, Schutzbrille (oder Schutzmaske) besorgen;

- Die zur Wartung erforderlichen Ersatzteile oder Flüssigkeiten bereitlegen (wie Bremsbeläge, Ölwechsel, Bremsflüssigkeit, Kühlflüssigkeit).

⚠ GEFAHR ⚠

Die Anzugsmomente beachten.

Vor Eingriffen am Fahrzeug:
- stets auf die Angaben zu den Anzugsmomenten achten und einen entsprechenden Drehmomentschlüssel bereit halten.

⚠ GEFAHR ⚠

Ist kein Drehmomentschlüssel vorhanden, wenden Sie sich an einen MOTO VILLA Vertragshändler.

⚠ GEFAHR ⚠

Zum Halten von mechanischen Komponenten oder zum Ausführen von Eingriffen jeder Art niemals den Mund verwenden.
Das Fahrzeug wurde aus nicht verzehrbaren Bauteilen hergestellt, die in einigen Fällen auch schädlich oder toxisch sein können.

Wichtig

Für Wartung, Assistenz, technische und sonstige Beratung wenden Sie sich an einen **MOTO VILLA** Vertragshändler, der einen akkuraten, gewissenhaften, modernen Service nach den Vorgaben und Richtlinien des Fahrzeugbauers **MOTO VILLA** gewährleistet.

Die Wartungsmaßnahmen sind auf zwei verschiedenen Wartungsblättern zu vermerken.

Ein **ERSTES BLATT** für die regelmäßige Wartung, das sich auch an die Nutzer richtet, derartige Wartungsmaßnahmen selbst auszuführen, trägt den Titel:
MASSNAHMEN DURCH DEN MOTO VILLA Vertragshändler (DIE VOM NUTZER VORGENOMMEN WERDEN KÖNNEN).

⚠ GEFAHR ⚠

Für Fahrzeug-, Personen- oder Sachschäden, die auf vom Nutzer selbst ausgeführte Wartungsmaßnahmen zurückzuführen sind, übernimmt MOTO VILLA keinerlei straf- und zivilrechtliche Haftung.

Es ist Aufgabe des Nutzers, den **MOTO VILLA** Vertragshändler über die getätigten Wartungsmaßnahmen in Kenntnis zu setzen, sodass diese nicht erneut ausgeführt werden.

Nutzer, die nicht in der Lage oder nicht daran interessiert sind, die Wartung selbst auszuführen, wenden Sie an einen **MOTO VILLA Vertragshändler.**

Auch wenn der Nutzer sämtliche Wartungsmaßnahmen selbst vorgenommen hat, raten wir von **MOTO VILLA**, bei einem **MOTO VILLA Vertragshändler** einen Fahrtest auf der Straße vornehmen zu lassen.

Ein **ZWEITES BLATT** für die regelmäßige Wartung, das sich ausschließlich an eine **MOTO VILLA** Vertragshändler richtet, trägt den Titel:

MASSNAHMEN AUSSCHLIESSLICH DURCH DEN MOTO VILLA Vertragshändler.

Die in diesem Blatt genannten Wartungsmaßnahmen erfordern modernes technisches Wissen und mitunter auch spezielle Ausrüstung, die nur bei **MOTO VILLA Vertragshändlern** vorhanden ist.

⚠ GEFAHR ⚠

Die in diesem Blatt genannten Wartungsmaßnahmen NICHT selbst ausführen oder von Dritten ausführen lassen: es können Schäden am Fahrzeug verursacht werden.

HINWEIS: *Die Durchführung der regelmäßigen Wartung befreit nicht von der allgemeinen Kontrolle des Fahrzeugs vor jedem Gebrauch.*

Wartungsblätter für die regelmäßige Wartung

ERSTES BLATT FÜR DIE REGELMÄSSIGE WARTUNG

MASSNAHMEN DURCH DEN Vertragshändler **MOTO VILLA** (DIE VOM NUTZER VORGENOMMEN WERDEN KÖNNEN).

Legende

① = prüfen.
② = reinigen.
③ = auswechseln.
④ = einstellen.
⑤ = schmieren.

HINWEIS: *Die Wartungsmaßnahmen häufiger ausführen, wenn das Fahrzeug bei Regen, auf staubigem Gelände oder auf holprigen Straßen verwendet wird.*

(*) = Alle 12 Monate: ③.
(**) = Bei jedem Reifenwechsel ④.
(***) = Der erste Ersatz nach 500 km (312 mi.) dann nach 1000 km (625 mi.).

Komponenten	Ende der Einfahrzeit 500 km (312 mi)	Alle 1500 km (935 mi) oder 6 Monate	Alle 3000 km (1875 mi) oder 12 Monate
Zündkerze	① ②	Alle 1000 km (625 mi): ② / Alle 2500 km (1560 mi): ③	
Kupplungshebel / Kupplungsspiel	① ④	① ④	---
Luftfilter	① ②	① ②	③
Lenkradspiel	① ④	① ④	---
Achsspiel Gabel/Hebelsystem (wo vorhanden)	①	①	---
Beleuchtungsanlage	①	①	---
Kühlflüssigkeit	①	①	---
Getriebeöl	③ (***)	③	---
Mischeröl Füllstand	Alle 500 km ①		
Mindestdrehzahl Motor	① ④	① ④	---
Felgen und Speichen	① (**)	① (**)	---
Reifen	①	①	---
Reifendruck	① ④	① ④	---
Reinigung und Schmierung der Antriebskette	Alle 500 km (312 mi): ① ③ ④		
Schutzschiene Gabel und Kettenkranz	①	① ③	① ③
Ständer	---	---	①
Abnutzung Bremsbeläge vorne und hinten	---	① ③	---
Sekundärer Luftfilter	①	①	③

ZWEITES BLATT FÜR DIE REGELMÄSSIGE WARTUNG

AUSSCHLIESSLICH MASSNAHMEN DURCH DEN Vertragshändler **MOTO VILLA**.

Legende

① = prüfen.
② = reinigen.
③ = auswechseln.
④ = einstellen.
⑤ = schmieren.

HINWEIS: *Die Wartungsmaßnahmen häufiger ausführen, wenn das Fahrzeug bei Regen, auf staubigem Gelände oder auf holprigen Straßen verwendet wird.*

(*) = Alle 12 Monate: ③.
(**) = Bei jedem Reifenwechsel ④.

Komponenten	Ende der Einfahrzeit 500 km (312 mi)	Alle 1500 km (935 mi) oder 6 Monate	Alle 3000 km (1875 mi) oder 12 Monate
Stoßdämpfer hinten	---	①	---
Vergaser	---	① ②	① ②
Antriebs- und Bedienkabel	① ⑤	① ⑤	---
Zentrierung der Räder und Spannung der Speichen	④	④	④
Lager Lenkstange und Lenkradspiel	①	①	---
Radlager	---	①	①
Bremsscheiben	①	① ③	---
Kolben und Riemen	Nach den ersten 8000 km (5000 mi): ① Alle 16000 Km (10000 mi): ③		
Allgemeine Funktionstüchtigkeit des Fahrzeugs	①	①	---
Bremsflüssigkeit	①	Jährlich: ③	
Kühlflüssigkeit	①	Alle 2 Jahre: ③	
Bolzenanzug	①	①	---
Endübertragung (Kette, Kranz, Ritzel)	① ② ④ ⑤	① ② ④ ⑤	---
Kraftstoffleitung	---	①	Alle 4 Jahre:③
Bremsleitung	---	①	Alle 4 Jahre:③
Verschleiß der Kupplung	---	①	---

AUSBAU DER TEILE

Für einige Wartungsmaßnahmen / Kontrollen müssen einige Fahrzeugteile ausgebaut werden.

Sattel ausbauen

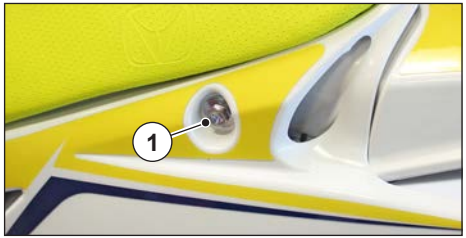
- Die Schrauben (1) rechts und links vom Fahrzeug abschrauben, Buchsen und Distanzstücke aufbewahren.
- Den Sattel (2) von der Rückseite “A” anheben und nach hinten vom Fahrzeug “B” abziehen.

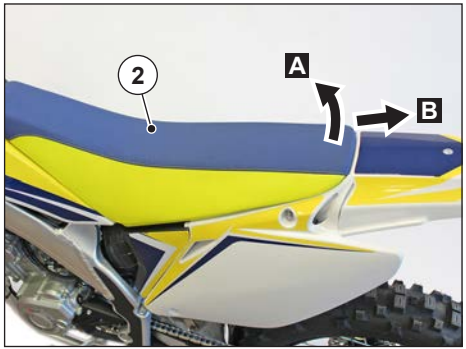
HINWEIS: *Beim Wiederanbringen müssen die Laschen (3) innen an der Seitenverkleidung in Kontakt mit dem Rahmen positioniert werden.*

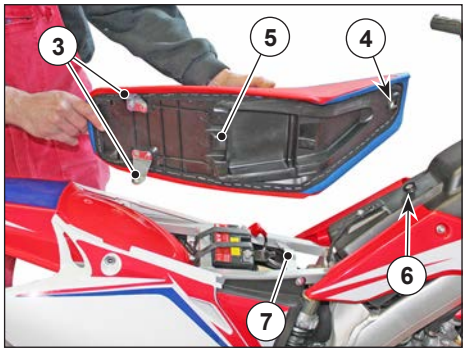
- Zum Wiederanbringen des Sattels (2) diesen auf das Fahrzeug legen, den mittigen Teil herunterdrücken und bis zum Anschlag nach vorne schieben.

HINWEIS: *Der Sattel muss mit dem vorderen (4) und mittigen (5) Verschluss korrekt am Untersattel mit den entsprechenden Aufnahmen (6) und (7) am Fahrzeug befestigt werden.*

- Die Schrauben (1) an beiden Seiten wieder anschrauben.

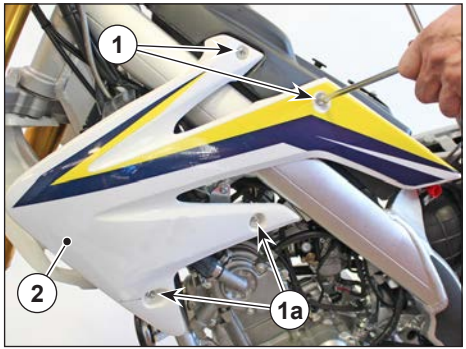






Luftleitblech vorne links ausbauen

- Den Sattel abbauen, wie im entsprechenden Abschnitt beschrieben.
- Die Schrauben (1) abschrauben und die beiden Buchsen/Distanzstücke von den beiden unteren Schrauben (1a) aufbewahren.
- Luftleitblech (2) abnehmen.



Räder ausbauen

⚠ ACHTUNG ⚠

Das Ausbauen und Wiederanbringen des Vorderrads kann sich für einen unerfahrenen Bediener als schwierig und komplex erweisen. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen MOTO VILLA Vertragshändler.
Wer dennoch selbstständig fortfahren möchte, muss sich an folgende Anweisungen halten.

HINWEIS: *Beim Ausbauen und Wiederanbringen darauf achten, die Leitungen, die Bremsscheibe und die Bremsbeläge nicht zu beschädigen.*
Beim Ausbauen und Wiederanbringen Arbeitshandschuhe tragen, die Fingern und Händen einen angemessenen Schutz bieten.

Ausbau des Vorderrads

- Das Fahrzeug auf dem mittleren Ständer abstellen, das Vorderrad ist vom Boden erhöht.
- Ein Bediener stützt das Fahrzeug und hält das Lenkrad in Fahrtposition.
- Ein zweiter Bediener lockert die Verriegelungsschraube (1) des Stifts und schraubt den Zapfen ab (2).
- Das Vorderrad stützen und den Radzapfen (2) von Hand abziehen.

⚠ ACHTUNG ⚠

Die Distanzstücke markieren und separat aufbewahren, um die Positionen beim Zusammenbau nicht zu verwechseln.

HINWEIS: *Das Rad ausbauen, dabei darauf achten, die Scheibe aus der Bremszange herauszuziehen.*
Das Rad nach vorne abziehen.

⚠ ACHTUNG ⚠

Den vorderen Bremshebel nicht betätigen, nachdem das Rad ausgebaut wurde, andernfalls können die Zylinder aus der Zange austreten und das Austreten von Bremsflüssigkeit verursachen.
Wenden Sie sich in diesem Fall an einen MOTO VILLA Vertragshändler.

Wiederanbringen des Vorderrads

- Ein Bediener stützt das Fahrzeug und hält das Lenkrad in Fahrtposition.
- Die externen Lager der Radnabe leicht schmieren.
- Ein zweiter Bediener setzt das Rad zwischen die Gabelstangen und sowie die Bremsscheibe in die Zange.
- Den Radzapfen schmieren und vollständig mit dem Distanzstücke (3) auf die Radnabe (linke Seite) und dem Distanzstück (4) (rechte Seite) aufziehen.
- Den Radzapfen (2) festziehen.

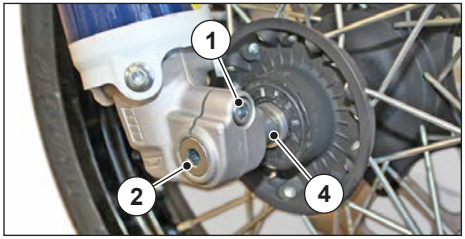
Anzugsmoment des Radzapfens: 80 Nm (8 kgm).

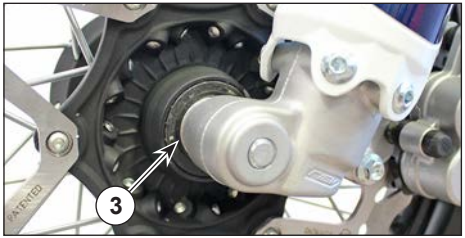
- Mittleren Ständer entfernen.
- Den Hebel der Vorderradbremse betätigen und wiederholt auf das Lenkrad drücken, bis die Gabel sinkt.
  Auf diese Weise werden die Stangen der Gabel korrekt ausgerichtet.
- Das Fahrzeug auf dem Ständer abstellen.
- Die Klemmschraube (1) des Radzapfens (rechte Seite) festziehen.

Anzugsmoment der Klemmschraube des Radzapfens: 10 Nm (1,0 kgm).

⚠ GEFAHR ⚠

Den Hebel der Vorderradbremse nach dem Wiederanbringen wiederholt betätigen und die korrekte Funktionsweise des Bremssystems überprüfen.





Ausbau des Hinterrads

- Das Fahrzeug auf dem mittleren Ständer abstellen, das Hinterrad ist vom Boden erhöht.

⚠ ACHTUNG ⚠

Vor etwaigen weiteren Maßnahmen Motor und Schalldämpfer auf Umgebungstemperatur abkühlen lassen, um mögliche Verbrennungen zu vermeiden. Beim Ausbauen und Wiederanbringen darauf achten, den Geschwindigkeitssensor, die Leitungen, die Bremsscheibe und die Bremsbeläge nicht zu beschädigen.

- Eine Person stützt das Fahrzeug.
- Ein zweiter Bediener nimmt die Radmutter (1) ab und blockiert den Radzapfen (2) von der entgegengesetzten Seite aus.

⚠ ACHTUNG ⚠

Die Distanzstücke markieren und separat aufbewahren, um die Positionen beim Zusammenbau nicht zu verwechseln.

- Das Hinterrad stützen und den Radzapfen (2) von Hand abziehen.
- Das Rad nach hinten von der Gabel abziehen, dabei darauf achten, die Scheibe aus der Bremszange herauszuziehen.

⚠ ACHTUNG ⚠

Das vordere Bremspedal nicht betätigen, nachdem das Rad ausgebaut wurde, andernfalls können die Zylinder aus der Zange austreten und das Austreten von Bremsflüssigkeit verursachen.
Wenden Sie sich in diesem Fall an einen MOTO VILLA Vertragshändler.

Wiederanbringen des Hinterrads

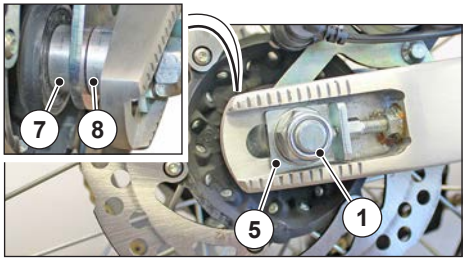
- Die externen Lager der Radnabe leicht schmieren.
- Sicherstellen, dass die Öse (D) der Halteplatte der Bremszange (3) korrekt in das Gegendrehlager (E) im rechten Arm der Gabel sitzt.
- Den Radzapfen (2) mit einer mäßigen Menge Fett gleichmäßig schmieren.
- Das Rad einsetzen, dabei darauf achten, die Scheibe auf der Bremszange zu zentrieren und nicht gegen den Geschwindigkeitssensor zu stoßen.
- Die Kette auf dem Kranz montieren.
- Das Rad anheben
- Den Radzapfen (2) in den Winkel (4) von der linken Seite aus einführen, dazu das entsprechende Distanzstück (6) anbringen, und in den Winkel (5) von der rechten Seite aus einführen, dazu die entsprechenden Distanzstücke (7) und (8) anbringen.

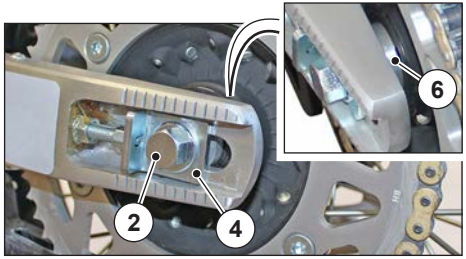
HINWEIS: *Darauf achten, die Winkel (4) und (5) in die Einstellschrauben der Kette einzuführen.*

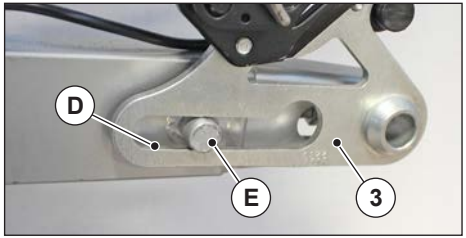
- Zapfen (2) blockieren und Mutter (1) festschrauben

Anzugsmoment des Radzapfens: 90 Nm (9 kgm).

HINWEIS: *Gegebenenfalls die Kettenspannung überprüfen.*







Ausbau des Scheinwerferhalters

- Das Fahrzeug auf dem Ständer abstellen.

- Die Gummibänder auf beiden Seiten aushaken.

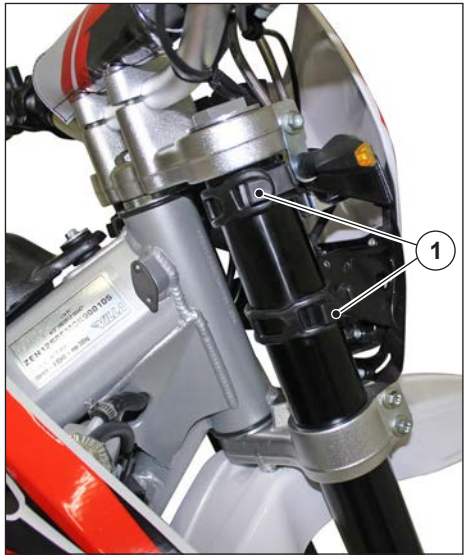
⚠ ACHTUNG ⚠

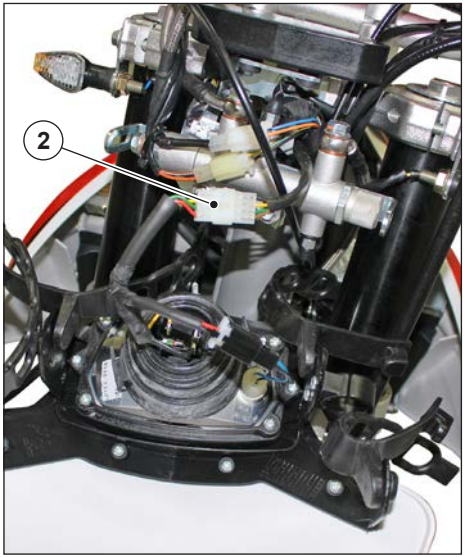
Der Scheinwerferhalter bleibt mitsamt dem Scheinwerfer an die Stromkabel angeschlossen.
NICHT AN DEN STROMKABELN ZIEHEN.

- Den Stecker (2) des Scheinwerferkabels trennen.

HINWEIS: *Zum Schutze des Scheinwerferhalters ein weiches und sauberes Tuch auf die Ablagefläche legen.*

- Alles in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.





KONTROLLEN

Kontrolle des Getriebeölstands

WARNHINWEIS: *Den Motor warmlaufen lassen und die Kontrolle nach einer Überlandfahrt von ca. 5 km (3 mi) vornehmen (genug zum Erreichen der erforderlichen Temperatur des Getriebeöls).*

- Das Fahrzeug auf dem Ständer abstellen.
- Den Motor abstellen und mindestens zehn Minuten lang abkühlen lassen, um das Abfließen des Öls von der Schutzverkleidung zu ermöglichen und um das Öl abkühlen zu lassen.
- Das Fahrzeug mit beiden Rädern am Boden aufliegend in vertikaler Position halten.
- Die Füllstandschraube des Mischeröltanks (1) abschrauben und entfernen.
- Der korrekte Füllstand Ölstand reicht bis an den unteren Rand der Bohrung (2).

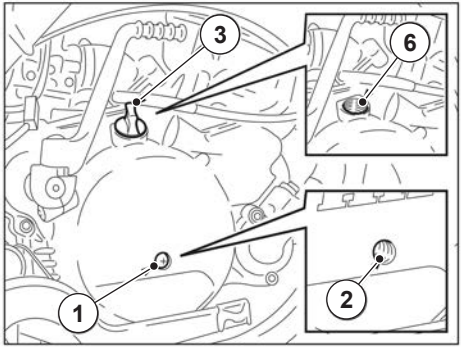
WARNHINWEIS: *Der Füllstand darf den unteren Rand der Bohrung nicht überschreiten oder darunter liegen. Im ersten Fall käme es zum Austreten des überschüssigen Öls; im zweiten Fall besteht die Gefahr schwerer Motorschäden.*

- Den Verschluss des Einfülldeckels (3) abschrauben und entfernen.
- Eine kleine Menge Öl einfüllen und ca. eine Minute warten, damit sich das Öl gleichmäßig im Inneren der Schutzverkleidung verteilt.
- Den Vorgang mit kleinen Ölmengen und die Kontrolle wiederholen, bis der korrekte Füllstand erreicht ist.
- Anschließend den Einfülldeckel (3) und den Füllstanddeckel (1) wieder anbringen und festschrauben.

⚠ ACHTUNG ⚠

Die Deckel gut festziehen und sicherstellen, dass kein Öl austritt.
Regelmäßig überprüfen, dass es an den Dichtungen des Deckels der Schutzverkleidung zu keinen Leckagen kommt.

WARNHINWEIS: *Wenden Sie sich zum Ölwechsel an einen MOTO VILLA Vertragshändler.*



Kontrolle Bremsölstand

⚠ GEFAHR ⚠

Plötzliche Änderungen des Spiels des Bremshebels oder ein elastischer Widerstand auf dem Bremshebel werden durch Störungen in der Hydraulikanklage verursacht.
Falls Sie nicht in der Lage sind, die normalen Kontrollvorgänge vorzunehmen, oder bei Zweifeln zur Funktionstüchtigkeit der Bremsanlage wenden Sie sich an einen MOTO VILLA Vertragshändler, der eine gewissenhafte Überprüfung vornimmt.

⚠ GEFAHR ⚠

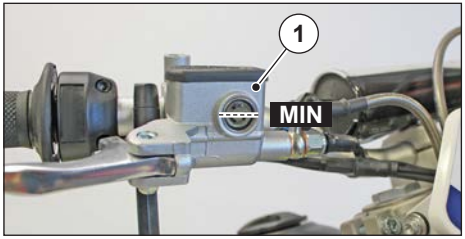
Achten Sie besonders darauf, dass die Bremsscheibe nicht fettig oder geschmiert ist, insbesondere nach Wartungs- oder Kontrollmaßnahmen.
Sicherstellen, dass die Bremsleitung nicht verdreht, verschlissen ist oder Risse bzw. Schnitte aufweist.

HINWEIS: *Mit zunehmender Abnutzung der Bremsbeläge wird automatisch auch der Bremsölstand im Tank verringert, um die Abnutzung zu kompensieren.*

Kontrolle Flüssigkeitsstand Vorderbremse
- Das Fahrzeug auf dem Ständer abstellen.
- Das Lenkrad ganz nach rechts drehen, damit sich die Flüssigkeit im Tank (1) parallel zum Tankrand befindet.
- Sicherstellen, dass die Flüssigkeit im Tank die Anzeige “MIN” übersteigt.
  MIN = Mindeststand. (Die Hälfte des Inspektionsfensters).
- Falls die Flüssigkeit die Anzeige “MIN” nicht erreicht und die Bremsbeläge nicht ausgewechselt werden müssen, ist ein Auffüllen erforderlich.

⚠ GEFAHR ⚠

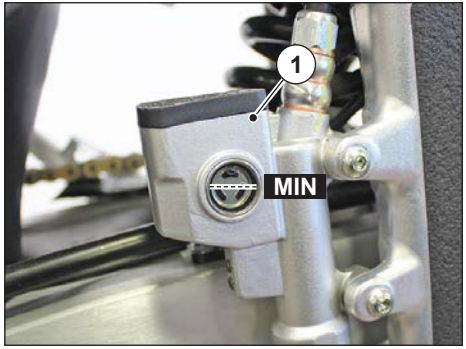
Wenden Sie sich zum Auffüllen der Bremsflüssigkeit an einen MOTO VILLA Vertragshändler.



Kontrolle Flüssigkeitsstand Rückbremse
- Ein Bediener hält das Fahrzeug in vertikaler Position, damit sich die Flüssigkeit im Tank (1) parallel zum Tankrand befindet.
- Sicherstellen, dass die Flüssigkeit im Tank die Anzeige “MIN” übersteigt.
  MIN = Mindeststand. (Die Hälfte des Inspektionsfensters).
- Falls die Flüssigkeit die Anzeige “MIN” nicht erreicht und die Bremsbeläge nicht ausgewechselt werden müssen, ist ein Auffüllen erforderlich.

⚠ GEFAHR ⚠

Wenden Sie sich zum Auffüllen der Bremsflüssigkeit an einen MOTO VILLA



Vertragshändler.

Kontrolle Bremsbeläge

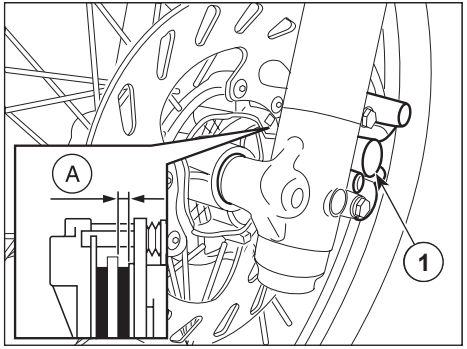
- Das Fahrzeug auf dem Ständer abstellen.

HINWEIS: *Die Bremszangen verfügen über zwei Bremsscheiben.*

Zur Sichtprüfung zwischen Bremszange und Belägen folgendermaßen vorgehen:
- bei der vorderen Bremszange (1) vorne von oben;
- bei der hinteren Bremszange (2) hinten von oben.

⚠ ACHTUNG ⚠

Bei übermäßiger Abnutzung der Bremsbeläge kommt es zum Kontakt der Metallhalterung des Belags mit der Scheibe, dementsprechend entstehen metallische Geräusch und das Austreten von Funken aus der Zange; die Bremswirkung, die Sicherheit und die Unversehrtheit der Scheibe werden somit beeinträchtigt.



- Bei einer Abnutzung des Reibungsmaterials (A) (auch nur eines vorderen oder hinteren Bremsbelags) auf eine Stärke von weniger als 1,5 mm (oder wenn auch nur einer Verschleißanzeiger nicht mehr erkennbar ist), müssen beide Bremsbeläge ausgewechselt werden.

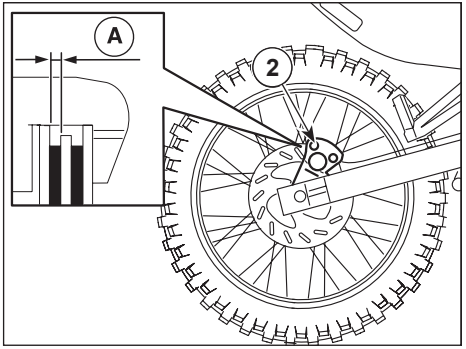
⚠ GEFAHR ⚠

Wenden Sie sich zum Auswechseln an einen MOTO VILLA Vertragshändler.

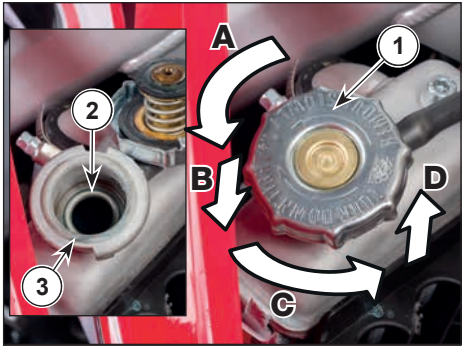
Kontrolle Kühlflüssigkeitsstand.

⚠ GEFAHR ⚠

Bei warmem Motor steht die Kühlflüssigkeit unter Druck und ist heiß.
Verbrennungsgefahr für die Haut und mögliche Schäden an der Kleidung.



Den Deckel (1) NUR abnehmen, wenn der Motor auf Umgebungstemperatur abgekühlt ist.
- Den Motor abstellen und warten, bis er abgekühlt ist.
- Das Fahrzeug mit beiden Rädern am Boden aufliegend in vertikaler Position halten.
- Das Lenkrad nach links drehen.
- Den Deckel (1) (A) (gegen den Uhrzeigersinn) drehen, bis er verriegelt ist (eine Viertel Drehung).
  Ein paar Sekunden warten, um etwaigen Druck aus der Anlage abzulassen.
- Den Deckel (1) nach unten drücken (B), vollständig abdrehen (C) (gegen den Uhrzeigersinn) und abnehmen (D).
- Sicherstellen, dass die Kühlflüssigkeit den Höchststand (2) aufweist; ist der Füllstand zu niedrig, bis zum Höchststand auffüllen (2).



- Den Füllverschluss wieder anbringen und gut festziehen (1).

Kontrolle der Reifen

Bei der Kontrolle der Reifen dürfen diese keine Risse, Abschürfungen, usw. aufweisen. Kontrollieren Sie außerdem das Profil anhand der Anzeigen auf dem Reifen selbst.

Mindest-Profilhöhe:
WRE = 4 mm
SMS = 2 mm

- Den Reifendruck beim Reifen mit Umgebungstemperatur überprüfen, siehe dazu die Anweisungen im Abschnitt “Technische Daten”.

⚠ ACHTUNG ⚠

Der Vorder- und Hinterreifen müssen von derselben Marke und demselben Modell sein, die Verwendung unterschiedlicher Reifen auf Vorder- und Hinterrad kann die Stabilität und die Steuerbarkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen.

HINWEIS: *Reifen altern, auch wenn sie keine sichtbaren Verschleißspuren aufweisen; seitliche Risse oder Verformungen sind ein Anzeichen für Alterung; die Reifen vor dem Gebrauch des Fahrzeugs bei einem Reifenfachmann überprüfen lassen.*

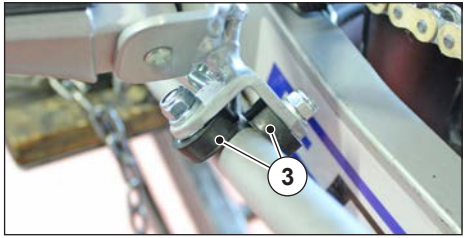
⚠ ACHTUNG ⚠

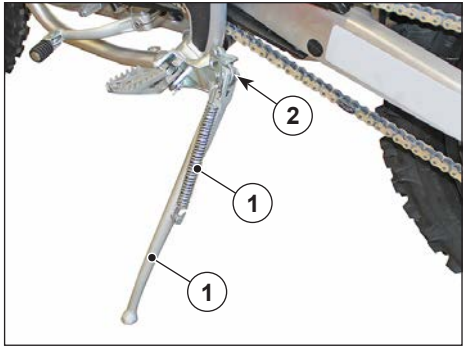
Der Gebrauch des Motorrads mit nicht korrektem Reifendruck oder verschlissenen, alten Reifen kann nach dem Kontrollverlust über das Fahrzeug zu schweren Unfällen, auch mit Todesfolge, führen.

PRÜFUNGEN UND EINSTELLUNGEN

Seitlicher Ständer

- Überprüfen, dass die Federn (1) nicht beschädigt, abgenutzt, verrostet oder geschwächt sind.
  Der Ständer muss frei drehen, das Gelenk (2) ggf. schmieren.
- Die Abnutzung der beiden Gummis (3) am Hubende des Ständers überprüfen, beim Motorrad mit Beifahrertrittbrett.





Lenkrad

Überprüfung der Drehung

Das Lenkrad verfügt über Kugellager, die ein minimales Spiel vorsehen und gelegentlich überprüft werden sollen.

- In Fahrposition auf das Fahrzeug aufsteigen.
- Das Lenkrad bis zum Anschlag in beide Richtungen drehen.

HINWEIS: *Sicherstellen, dass sich das Lenkrad fließend, ohne Stockungen und leise drehen lässt.*
Das Lenkrad darf nicht zu hart, aber auch nicht zu locker drehen.

⚠ GEFAHR ⚠

Bei auftretenden Funktionsstörungen oder falls ein Fachmann benötigt wird, wenden Sie sich an einen MOTO VILLA Vertragshändler.

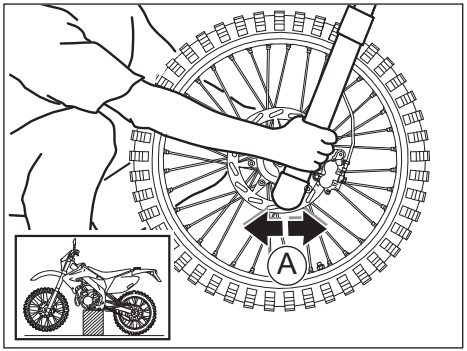
Überprüfung des Spiels

- Das Fahrzeug auf dem mittleren Ständer abstellen, das Vorderrad ist vom Boden erhöht.
- Ein Bediener hält das Motorrad auf dem mittleren Ständer fest, während der andere die Vorderachse mäßig in Fahrtrichtung (A) rüttelt.

⚠ GEFAHR ⚠

Wenden Sie sich bei einem deutlichen Spiel an einen MOTO VILLA Vertragshändler.

- Mittleren Ständer entfernen.



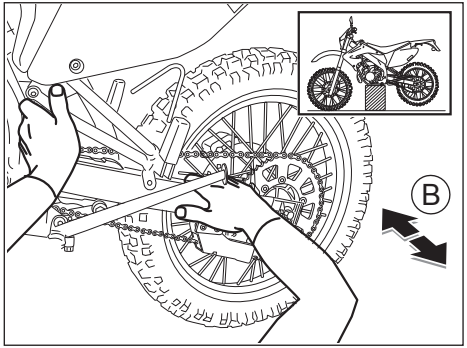
Gabel

- Das Fahrzeug auf dem mittleren Ständer abstellen, das Hinterrad ist vom Boden erhöht.
- Ein Bediener hält das Motorrad auf dem mittleren Ständer fest, während der andere die Gabel mäßig seitlich (quer zur Fahrtrichtung) (B) rüttelt.

⚠ GEFAHR ⚠

Wenden Sie sich bei einem deutlichen Spiel an einen MOTO VILLA Vertragshändler.

- Mittleren Ständer entfernen.



Verschluss Kraftstofftank

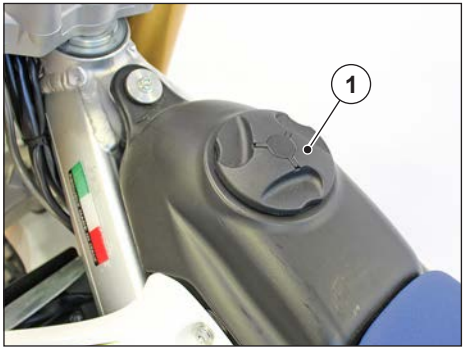
Ein Kraftstoffdeckel mit verstopfter Entlüftung kann die Ansaugung des Kraftstoffs verhindern und somit das Anlassen und die Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen.
Die Entlüftung des Kraftstofftankdeckels gelegentlich überprüfen.

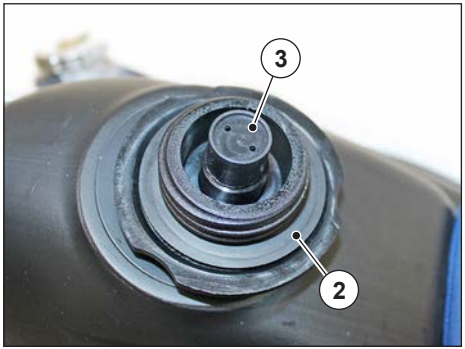
- Das Fahrzeug auf dem Ständer abstellen.
- Den Verschluss des Kraftstofftanks (1) abschrauben und entfernen.
- Den Zustand der Dichtung (2) des Kraftstoffdeckels überprüfen.
  Den Kraftstoffdeckel bei abgenutzter Dichtung auswechseln.

⚠ GEFAHR ⚠

Die Luftdurchlässigkeit der Entlüftungsbohrungen des Kraftstoffdeckels NICHT mit dem Mund überprüfen.

- Entlüftungsbohrungen (3) des Kraftstoffdeckels überprüfen.
  Sind die Entlüftungsbohrungen verstopft, müssen Sie mit Druckluftstrahlen gereinigt werden.
- Ist die Reinigung nicht effizient, muss der





Kraftstoffdeckel ausgewechselt werden.

Luftfilter

⚠ GEFAHR ⚠

Zur Reinigung des Filterelements kein Benzin und keine brennbaren Lösungsmittel verwenden, um eine Brand- oder Explosionsgefahr zu vermeiden.
Keine Wolllappen oder faseriges Material verwenden, um am Luftfilter keine Haare oder Anderes zurückzulassen.
Den Filter nicht mit Schraubenziehern oder ähnlichem berühren.

- Den Sattel abnehmen.
- Die Formplatte (1) komplett mit Steuerung (2) und Intermittenz (3) auf den Kopf stellen.
- Das Innere des Filtergehäuses mit einem Lappen reinigen, dann das Filterelement herausziehen, um das Eindringen von Staub und Fremdkörpern in den Krümmer zu vermeiden.
- Die Schraube (4) so weit abschrauben, wie es zum Ausbau des Luftfilters erforderlich ist.
- Das Filterelement (5) samt Schraube (4) Käfighalterung (6) abnehmen.

⚠ ACHTUNG ⚠

Vorsicht beim Greifen der Seitenteile, um die Käfighalterung NICCHT zu verformen.

- Das Filterelement (5) aus der Käfighalterung (6) nehmen.

⚠ ACHTUNG ⚠

Nur saubere Reinigungsmittel verwenden.

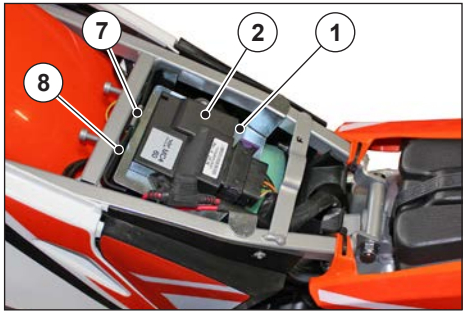
- Das Filterelement (5) mit einem geeigneten Filterreiniger waschen.
- Das Filterelement gut trocknen lassen.

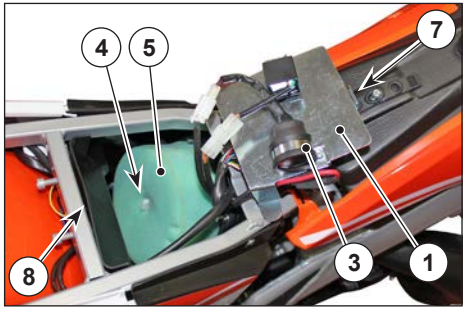
HINWEIS: *Bei der Reinigung des Filterelements auf etwaige Risse achten. Gegebenenfalls das Filterelement durch einen Filter desselben Typs ersetzen.*

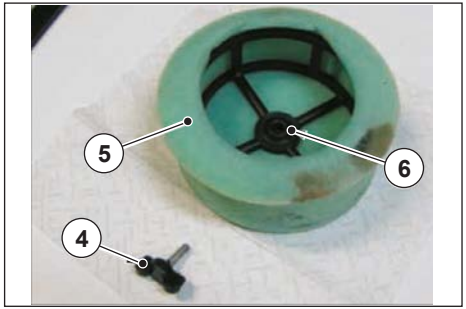
- Das Innere des Filtergehäuses mit einem Tuch auswischen.

WARNHINWEIS: *Das Filterelement (5) muss gut getränkt sein, darf aber nicht tropfen.*

- Filteröl oder zähflüssiges Öl (SAE 80W - 90) auf der ganzen Oberfläche verteilen, dann auswringen, um das überschüssige Öl zu entfernen.
- Das Filterelement samt Käfighalterung in das Filtergehäuse setzen.
- Die Schraube (4) von Hand anbringen und festschrauben.
- Die Formplatte (1) komplett mit Steuerung und Intermittenz wieder anbringen und den Haken (7) an der Rückseite (8) des Luftfiltergehäuses einsetzen.
- Den Sattel wieder anbringen.





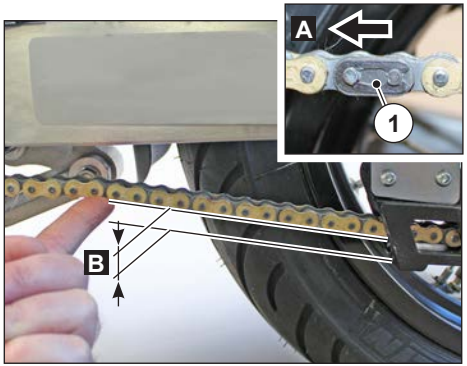


Antriebskette

HINWEIS: *Das Fahrzeug ist mit einer Kette mit Verbindungsgliedern ausgestattet. Bei Ausbauen und Wiedereinlegen der Kette darauf achten, dass die Klammer (1) des Verbindungsglieds mit dem offenen Teil entgegen der Fahrtrichtung (a) eingebaut wird.*

⚠ ACHTUNG ⚠

Bei einer zu lockeren Kette kann sie vom Ritzel oder der Kranz herausspringen und zu schweren Unfällen und Fahrzeugschäden führen.
Spiel "B" regelmäßig überprüfen und ggf. einstellen.
Wenden Sie sich zum Auswechseln der Kette des Ritzels und des Kranzes ausschließlich an einen MOTO VILLA Vertragshändler, der einen akkuraten Service gewährleistet.



⚠ ACHTUNG ⚠

Eine nicht korrekte Wartung kann eine verfrühte Abnutzung der Kette verursachen und/oder Ritzel bzw. Kranz beschädigen.
Die Wartungsmaßnahmen häufiger ausführen, wenn das Fahrzeug widrigen Witterungsbedingungen, auf staubigem Gelände und/oder auf schlammigen Straßen verwendet wird.

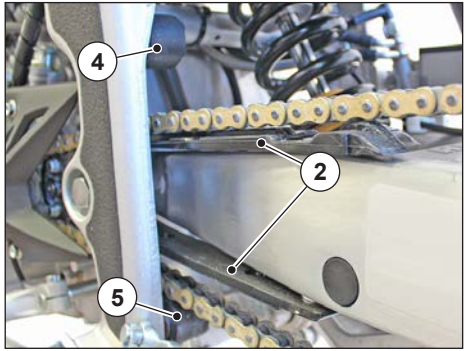
Folgende Teile kontrollieren und sicherstellen, dass Ritzel und Kranz die folgenden Merkmale nicht aufweisen:
- Beschädigte Walzen;
- gelockerte Zapfen;
- trockene, verrostete, gequetschte oder gekerbte Kettenglieder;
- stark ausgeleiert;
- fehlende Dichtungsringe;
- stark abgenutzte oder beschädigte Zähne von Ritzel oder Kranz.

⚠ ACHTUNG ⚠

Sind die Walzen der Kette beschädigt, die Zapfen gelockert und/oder die Dichtungsringe beschädigt oder fehlend, muss die gesamte Ketteneinheit ausgewechselt werden (Ritzel, Kranz und Kette).

Abnutzungsgrenzen der Komponenten

Bestandteil	Abnutzungsgrenzen
Schutzschiene Gabel (2).	Vollständige Abnutzung der Gleitschiene.
Kettenkranz (3).	Vollständige Abnutzung der Gleitschiene
Obere Walze (4), untere Walze (5).	Außendurchmesser Mindestwalze 27 mm.



Schmierung und Reinigung

HINWEIS: *Die Kette häufig schmieren, insbesondere bei trockenen, verrosteten Stellen. Zerquetschte oder gekerbte Kettenglieder müssen geschmiert und wiederhergestellt werden.*
Ist das nicht möglich, wenden Sie sich an einen ***MOTO VILLA*** *Vertragshändler, der die Kette auswechselt.*

Die Kette keinesfalls mit Wasserstrahlen, Hochdruck-Wasserdampf oder hochentzündlichen Lösungsmitteln waschen.

- Zur Reinigung der Kette entsprechende Kettenreiniger mit O-Ringen verwenden, dann mit einem sauberen Lappen trocknen.
- Die Kette mit geeignetem Schmiermittelspray für Ketten mit O-Ringen schmieren.

⚠ ACHTUNG ⚠

Zum Schmieren der Kette kein Fett verwenden. Fett führt zur Ablagerung von Staub und Schlamm, was wiederum abrasiv wirkt und eine schnelle Abnutzung von Kette, Ritzel und Kranz bewirkt.

Kontrolle des Spiels.
- Den Motor abstellen.
- Das Fahrzeug auf dem Ständer abstellen.
- Den Schalthebel auf Leerlauf stellen.
- Überprüfen, ob die senkrechte Schwingung (B) an einem Zwischenpunkt zwischen Ritzel und Kranz im unteren Bereich der Kette ca. 40 mm beträgt.
- Das Fahrzeug nach vorne schieben, um die senkrechte Schwingung auch in anderen Positionen zu messen; das Spiel muss bei allen Phasen der Raddrehung gleich bleiben.
- Ist das Spiel gleichmäßig, aber über oder unter 40 mm, mit der Einstellung fortfahren.

Einstellung Kettenspannung

- Die Radmutter (1) lockern, indem man den Radzapfen von der entgegengesetzten Seite aus blockiert (2).

HINWEIS: *Zur Zentrierung des Hinterrads sind an beiden Enden der Gabelarme entsprechende Maßkerben (C) eingestanzt.*

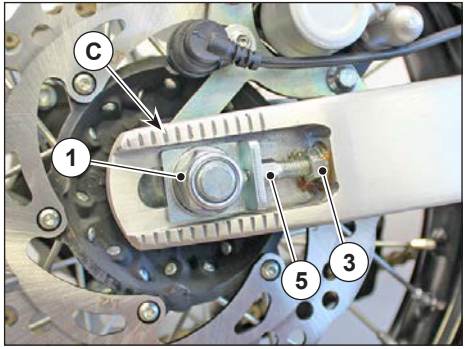
- Die rechte (3) und linke (4) Gegenmutter lockern.
- Die rechte (5) und linke (6) Einstellvorrichtung der Kette betätigen und das Kettenspiel so einstellen, dass es bei einer Kontrollen von beiden Seiten des Fahrzeugs gleich eingestellt ist.

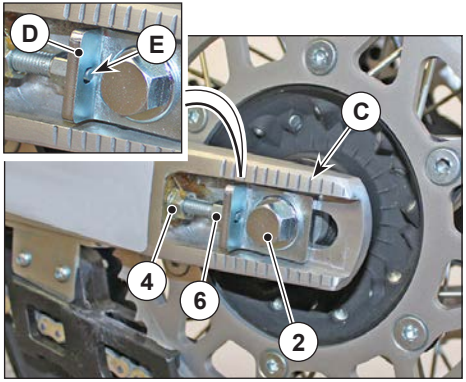
⚠ ACHTUNG ⚠

Auf beiden Seiten des Fahrzeugs die korrekte Kopplung der Aufnahme (D) am Winkel mit dem Zapfen
(E) am Kopf der Ketteneinstellung überprüfen.

- Die rechte (3) und linke (4) Gegenmutter festziehen.
- Die Radmutter (1) festziehen, indem man die Drehung von der entgegengesetzten Seite des Radzapfens blockiert (2).

Anzugsmoment der Radmutter (1): 90Nm (9 kgm).
- Das Spiel der Kette überprüfen.





Vordere Aufhängung

- Den Hebel der Vorderradbremse betätigen und wiederholt auf das Lenkrad drücken, bis die Gabel sinkt.
  Der Hub muss sanft sein, die Stäbe dürfen keine Ölspuren aufweisen.
- Anzugsmoment aller Organe der vorderen Aufhängung prüfen.

⚠ ACHTUNG ⚠

Bei auftretenden Funktionsstörungen oder falls ein Fachmann benötigt wird, wenden Sie sich an einen MOTO VILLA Vertragshändler.

Hintere Aufhängung

- Eine Person hält das Fahrzeug in vertikaler Position.
- Ein zweiter Bediener greift fest die Rückseite des Fahrzeugs und presst sie mehrmals nach unten, um sie dann wieder loszulassen.
  A) Bei folgendem Ergebnis:
  - stockende Bewegung;
  - metallisches Quietschen;
  - Wahrnehmung des Spiels;

⚠ ACHTUNG ⚠

Wenden Sie sich zur Kontrolle an einen MOTO VILLA Vertragshändler

- Anzugsmoment aller Organe der hinteren Aufhängung prüfen.

⚠ ACHTUNG ⚠

Bei auftretenden Funktionsstörungen oder falls ein Fachmann benötigt wird, wenden Sie sich an einen MOTO VILLA Vertragshändler.

Zündkerze

Die Zündkerze regelmäßig ausbauen, von Verkrustungen reinigen und ggf. auswechseln.

⚠ ACHTUNG ⚠

Vor der Durchführung der nachstehenden Maßnahmen lassen Sie Motor und Schalldämpfer bis auf Umgebungstemperatur abkühlen, um mögliche Verbrennungen zu vermeiden.

- Von der rechten Seite die Pipette (1) der Zündkerze (2) abnehmen.
- Die Unterseite der Pipette gründlich reinigen.
- Die Zündkerze (2) abschrauben und aus der Fassung nehmen, dabei darauf achten, dass kein Staub oder sonstige Stoffe in den Zylinder gelangen.
- Sicherstellen, dass die Elektroden und die Isolierung der Zündkerze keine Ablagerungen oder Anzeichen von Korrosion aufweisen, gegebenenfalls mit einem Druckluftstrahl reinigen.

HINWEIS: *Weist die Zündkerze an der Isolierung (4), Elektroden (3) und (5) korrodierte Risse, übermäßige Ablagerungen oder die mittige Elektrode (3) mit abgerundeter Spitze (6) auf, muss sie ausgewechselt werden.*

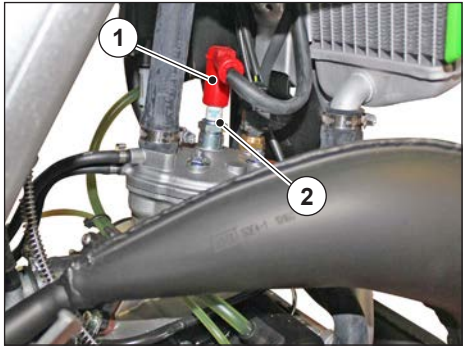
⚠ ACHTUNG ⚠

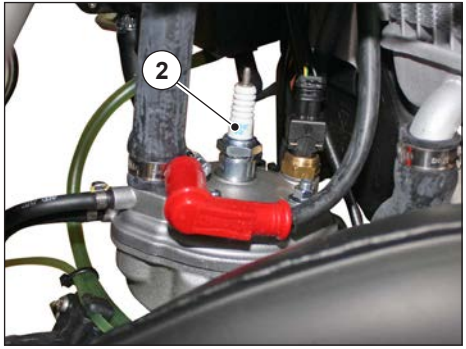
Beim Auswechseln ausschließlich die im Abschnitt "Technische Daten" empfohlenen Zündkerzen verwenden, andernfalls kann es zu Beeinträchtigungen der Leistung und Lebensdauer des Motors kommen.

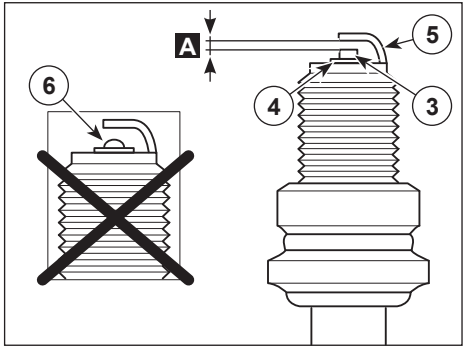
- Den Abstand zwischen den Elektroden mit einem Dickemesser kontrollieren.
  Der Abstand zwischen den Elektroden (A) muss 0,8 mm betragen, und andernfalls entsprechend eingestellt werden, in dem die seitliche Elektrode (5) vorsichtig gebogen wird.
- Sicherstellen, dass die Unterlegscheibe (7) in gutem Zustand ist.
- Die Zündkerze von Hand wieder bis zum Anschlag festschrauben, um Schäden am Gewinde zu vermeiden.
- Mit dem Schlüssel die Zündkerze um 1/2 Drehung festziehen, um die Unterlegscheibe zu komprimieren.

Anzugsmoment der Zündkerze: 23 Nm (2,3 kgm).

- Die Pipette (1) korrekte auf die Zündkerze (2) setzen, bis sie spürbar einrastet.







Vorderradbremse

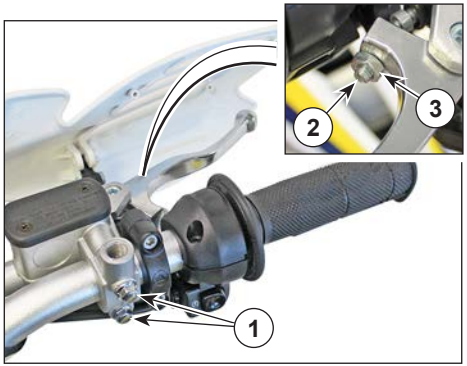
Der Hebel wird beim Bau des Motorrads ergonomisch positioniert.

- Die Position des Hebels am Lenker kann nach unten oder oben reguliert werden, dazu die beiden Verriegelungsschrauben (1) lockern. Nach der Einstellung der gewünschten Position die Schrauben (1) wieder anziehen.

Falls erforderlich das Spiel des Hebels einstellen.

HINWEIS: *Spiel und Hub sind direkt proportional. Je höher das Spiel, desto größer der Hub und umgekehrt.*

- Zur Einstellung des Spiels verfügt der vordere Bremshebel über eine Einstellvorrichtung (2).
- Zur Einstellung die Mutter (3) lockern.



Erhöhung des Spiels:
Einstellvorrichtung (2) lockern.
Reduzierung des Spiels:
Einstellvorrichtung (2) festschrauben.

- Die Einstellvorrichtung (2) nach der Einstellung in Position halten und die Mutter (3) festziehen.

⚠ GEFAHR ⚠

Nach der Einstellung überprüfen, dass das Rad beim Auslassen der Bremse frei dreht. Die Bremsleistung überprüfen. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen MOTO VILLA Vertragshändler.

Hinterer Bremshebel

Der Bremshebel wird beim Bau des Motorrads ergonomisch positioniert.

HINWEIS: *Für das Spiel des hinteren Bremshebels ist keine Einstellung vorgesehen.*

Falls erforderlich, ist die Position des Bremshebels in der Höhe verstellbar.

- Das Fahrzeug auf dem Ständer abstellen.
- Die Gegenmuttern (1) lockern.
- Die Pumpensteuerstange (2) mit der Mutter (3) fest oder abschrauben, bis die gewünschte Höhe des Bremshebels erreicht ist.

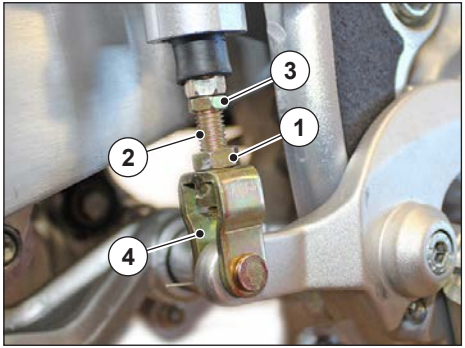
⚠ GEFAHR ⚠

Die Pumpensteuerstange (2) NICHT vollständig abschrauben.
Sicherstellen, dass die Pumpensteuerstange (2) im Inneren der Gabel (4) stets sichtbar ist.
Die Pumpensteuerstange (2) falls nötig wieder anschrauben.

- Die Pumpensteuerstange (2) in Position halten und die Gegenmutter (3) festziehen.

⚠ GEFAHR ⚠

Nach der Einstellung überprüfen, dass das Rad beim Auslassen der Bremse frei dreht. Die Bremsleistung überprüfen. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen MOTO VILLA Vertragshändler.



Kupplungshebel

Der Hebel wird beim Bau des Motorrads ergonomisch positioniert.

Einstellung der Position

Die Position des Kupplungshebels am Lenker kann nach unten oder oben reguliert werden, dazu die Verriegelungsschrauben (1) lockern. Nach der Einstellung der gewünschten Position die Schrauben (1) wieder anziehen.

Einstellung der Kupplung

Die Einstellung der Kupplung muss bei folgenden Voraussetzungen vorgenommen werden:

- bei betätigtem Kupplungshebel und eingelegtem Gang neigt das Fahrzeug zur Fahrt nach vorne (die Kupplung trennt nicht);
- beim Beschleunigen erhöht der Motor die Drehzahl ungewöhnlich und verzögert die Übertragung der Bewegung an das Hinterrad (die Kupplung klemmt und springt wieder raus).

Um die Einstellung vorzunehmen, wie folgt vorgehen:

- Das Fahrzeug auf dem Ständer abstellen.
- Die Schutzkappe (2) verschieben.
- Die Ringmutter (3) lockern.
- Die Einstellvorrichtung (4) drehen, bis der Leerhub (A) des Kupplungshebels, der am Ende des Hebels kontrolliert wird, circa **3-4 mm** beträgt.
- Die Einstellvorrichtung (4) in Position halten und die Ringmutter (3) festziehen, um die Einstellvorrichtung (4) zu blockieren.
- Die Schutzkappe (2) wieder anbringen.

Kontrolle der korrekten Einstellung

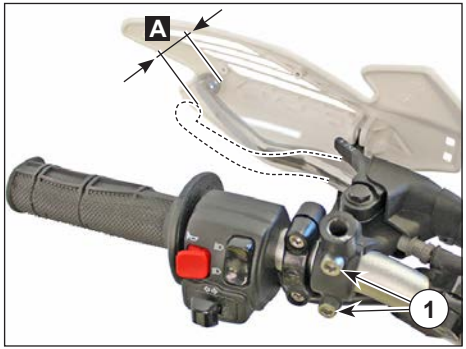
- Motor anlassen.
- Den Kupplungshebel vollständig betätigen, den ersten Gang einlegen und sicherstellen, dass das Fahrzeug beim Auslassen des Kupplungshebels sanft anfährt, ohne die oben genannten Defekte.

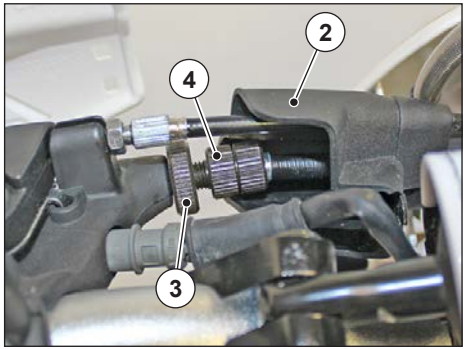
⚠ ACHTUNG ⚠

Bei Schwierigkeiten mit der korrekten Einstellung der Kupplung oder bei Funktionsstörungen der Kupplung wenden Sie sich an einen MOTO VILLA Vertragshändler.

HINWEIS: *Die Unversehrtheit des Kupplungskabels auf seiner gesamten Länge kontrollieren; die Kabelhülle darf keine Risse, Schnitte, Quetschungen oder Abnutzungen aufweisen. Ist nur einer dieser Defekte gegeben, lassen Sie das Kabel bei einem* ***MOTO VILLA*** *Vertragshändler auswechseln.*

- Das Kupplungskabel mit einem geeigneten Schmiermittel regelmäßig schmieren.





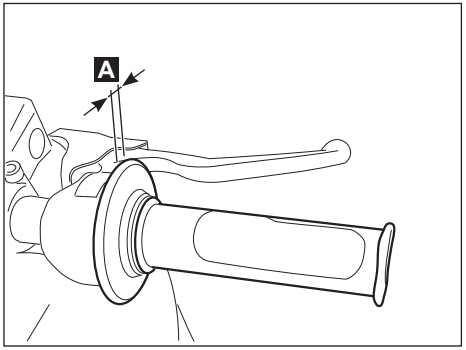
Einstellung des Gasgriffs

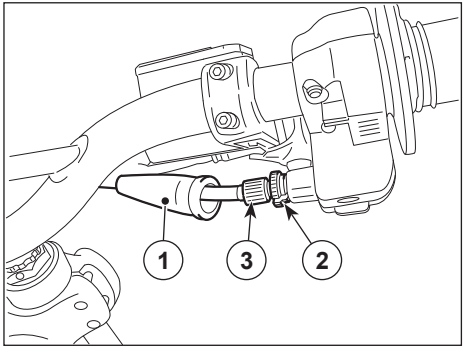
Der Leerhub (A) des Gasgriffs muss, vom Rand des Gasgriffs aus gemessen, **2 - 3 mm** betragen.

Um die Einstellung vorzunehmen, wie folgt vorgehen:
- Das Fahrzeug auf dem Ständer abstellen.
- Die Schutzkappe (1) abziehen.
- Ringmutter (2) lockern.
- Die Einstellvorrichtung drehen (3), bis der vorgeschriebene Wert erreicht ist.
- Die Einstellvorrichtung (3) von Hand blockieren und die Ringmutter (2) festziehen.
- Den Leerhub (A) überprüfen.
  Bei positivem Ergebnis:
  Die Schutzkappe (1) wieder anbringen.

⚠ ACHTUNG ⚠

Nach der erfolgten Einstellung überprüfen, dass die Drehung des Gasgriffes die Mindestdrehzahl des Motors nicht verändert und dass der Gasgriff nach dem Auslassen automatisch in Ruheposition zurückkehrt.



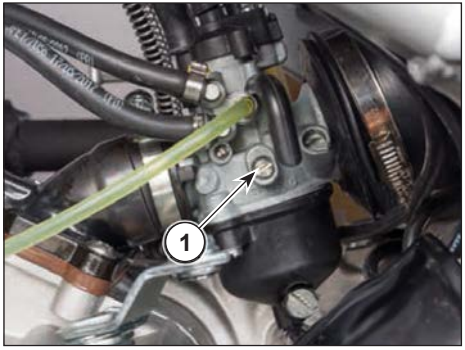


Einstellung der Mindestdrehzahl

- Ein paar Kilometer fahren, bis die normale Betriebstemperatur erreicht ist, dann das Fahrzeug stoppen.
- Die Einstellschraube (1) am Vergaser (rechte Seite) betätigen.
  DURCH FESTSCHRAUBEN (im Uhrzeigersinn) wird die Drehzahl erhöht.
  DURCH ABSCHRAUBEN (gegen den Uhrzeigersinn) wird die Drehzahl reduziert.
- Zur Kontrolle der korrekten Funktionsweise und der Stabilität der Mindestdrehzahl ein paar Mal Gas geben und vom Gas gehen.

⚠ ACHTUNG ⚠

Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen MOTO VILLA Vertragshändler.



Kontrolle und/oder Auswechseln der Sicherungen
Bei einer Unterbrechung der Verdrahtung:

⚠ ACHTUNG ⚠

Vor dem Auswechseln einer Sicherung nach Möglichkeit die Ursache der Störung finden.

⚠ ACHTUNG ⚠

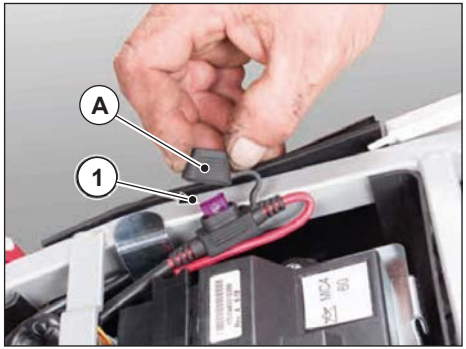
Die beschädigte Sicherung durch eine gleichwertige ersetzen.

HINWEIS: *Wird die Ersatzsicherung verwendet, bringen Sie dort eine gleichwertige an.*

- Um an die Sicherung zu gelangen, den Sattel abnehmen.
- Den Zündschlüssel auf "**OFF** " stellen.
- Den Deckel des Sicherungsleiste entfernen.
- Die Sicherung (1) auswechseln. Sicherung= 3A.

Nach der Kontrolle oder dem Auswechseln:

- Die Sicherung wieder einbauen.
- Die für den Zugang zu den Sicherungen abgebauten Komponenten korrekt wieder anbringen.



Lichtstrahl

⚠ GEFAHR ⚠

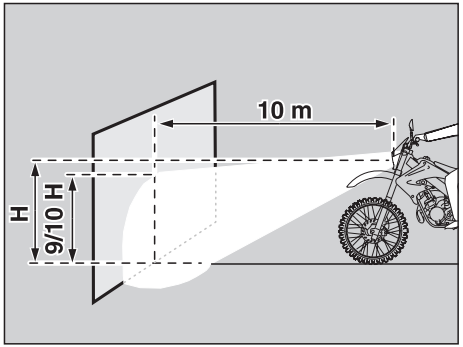
Eine falsche Ausrichtung des Lichtstrahls kann schwerwiegende Unfälle verursachen.

HINWEIS: *Zur Überprüfung der Ausrichtung des Lichtstrahls muss nach den geltenden Gesetzesvorschriften im Gebrauchsland des Fahrzeugs nach folgenden spezifischen Verfahren vorgegangen werden. Nachstehend beschriebenes Verfahren gilt für Italien.*

Für eine schnelle Überprüfung der korrekten Ausrichtung des Lichtstrahls des Scheinwerfers:

- Das Fahrzeug auf einer ebenen, festen Fläche abstellen.
- Das Fahrzeug etwa zehn Meter vor einer vertikalen Wand abstellen.
- In Fahrposition auf das Fahrzeug aufsteigen.
- Den Zündschlüssel auf "ON" stellen.
- Sicherstellen, dass der Lichtschalter auf Abblendlicht "≣D" geschaltet hat
- Sicherstellen, dass der an die Wand projizierte Lichtstrahl leicht unterhalb der horizontalen Geraden liegt (ca. 9/10 der Gesamthöhe).
- Gegebenenfalls mit der Einstellung fortfahren.

Des Weiteren überprüfen:
- die Gleichmäßigkeit des Lichtstrahls;
- dass keine Schattenstellen vorliegen.



- Die entsprechende Schraube (1) mit einem Schraubenzieher betätigen.
  DURCH FESTSCHRAUBEN (im Uhrzeigersinn) wird der Lichtstrahl **höher gestellt.**
  DURCH ABSCHRAUBEN (gegen den Uhrzeigersinn) wird der Lichtstrahl **tiefer gestellt.**
- Fest- und abschrauben, bis die gewünschte Höhe des Lichtstrahls erreicht ist.

Scheinwerfer

Im Scheinwerfer sind untergebracht:
- ein Lämpchen für das Standlicht (1);
- ein Lämpchen für das Abblendlicht/Fernlicht (2).

ZUGANG ZU DEN LÄMPCHEN

Den Scheinwerferhalter teilweise ausbauen.

⚠ ACHTUNG ⚠

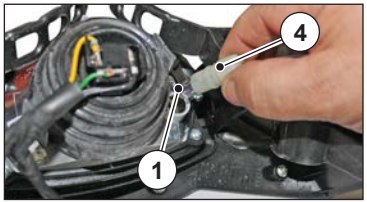
Der Scheinwerferhalter bleibt mitsamt dem Scheinwerfer an die Stromkabel angeschlossen.
NICHT AN DEN STROMKABELN ZIEHEN.

Lämpchen für das Standlicht

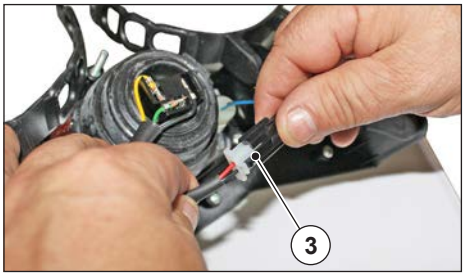
⚠ ACHTUNG ⚠

Zum Herausnehmen der Lampenfassung nicht an den Stromkabeln ziehen.

Abbau
- Den Steckverbinder entfernen (3).
- Die Lampenfassung greifen (4) und aus der Aufnahme herausziehen.
- Das Lämpchen leicht drücken (1) und gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Das Lämpchen (1) aus der Aufnahme herausziehen.



Wiedereinbau
- Das Lämpchen in die Lampenfassung einsetzen und darauf achten, dass die beiden Führungsstifte mit den jeweiligen Führungen an der Lampenfassung übereinstimmen.
- Das Lämpchen (1) einsetzen, drücken und im Uhrzeigersinn drehen.
- Die Lampenfassung (3) in die Aufnahme des Scheinwerfers setzen.
- Den Steckverbinder wieder anstecken (3).
- Den Scheinwerferhalter wieder anbringen.



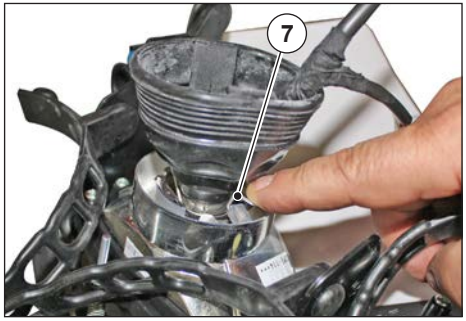
Lämpchen für das Abblendlicht/Fernlicht

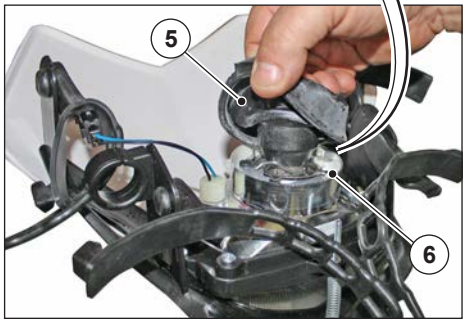
⚠ ACHTUNG ⚠

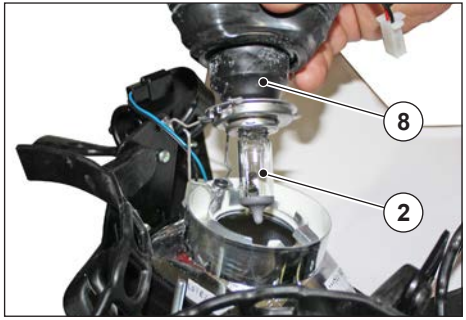
Zum Herausnehmen des Stromsteckers nicht an den Stromkabeln ziehen.

Abbau
- Die Kappe (5) der Lampenfassung (6) abziehen.
- Die Verriegelungsfeder (7) der Lampenfassung aushaken.
- Die Glühbirne (2) mit dem Steckverbinder (8) aus der Parabel herausziehen.
- Die Glühbirne (2) aus ihrem Stecker herausziehen.

Wiedereinbau
- Eine neue Glühbirne (2) an den Stecker anschließen, dabei nicht die Glühbirne direkt mit den Händen berühren.
- Die Glühbirne (2)in den Parabelsitz einfügen, wobei die Befestigungslaschen mit den entsprechenden Sitzen übereinstimmen müssen.
- Die Blockierklammer (7)richtig einhaken.
- Die Kappe (5) wieder korrekt anbringen.
- Den Scheinwerferhalter wieder anbringen.







Rücklicht

Das Rücklicht besteht aus Led-Leuchten, bei Funktionsuntüchtigkeit muss es ausgewechselt werden; wenden Sie sich zum Auswechseln an einen **MOTO VILLA** Vertragshändler.

Vordere und hintere Richtungsanzeiger

Die Richtungsanzeiger bestehen aus Led-Leuchten, bei Funktionsuntüchtigkeit müssen sie ausgewechselt werden; wenden Sie sich zum Auswechseln an einen **MOTO VILLA** Vertragshändler.

TRANSPORT

⚠ GEFAHR ⚠

Das Fahrzeug bei einer Panne nicht abschleppen, sondern einen Pannendienst rufen.

⚠ ACHTUNG ⚠

Vor dem Aufladen die Ladefläche (des Anhängers oder Transporters) von allen Gegenständen, die sich während des Transports bewegen und das Fahrzeug beschädigen könnten, befreien oder besagte Teile entsprechend befestigen.

HINWEIS: *Angesichts der Höhe der Ladefläche (das Anhängers oder Transporters) ist die Verwendung einer Rampe erforderlich, die das Aufladen ermöglicht. Diese muss hinsichtlich Größe, Material und Festigkeit für das Gewicht des aufzuladenden Fahrzeugs geeignet sein.*

- Beim Aufladen von einer weiteren Person helfen lassen.
- Das Fahrzeug im Fahrzustand auf den Anhänger oder den Transporter laden, mit beiden Rädern auf der Transportfläche aufliegend.
- Den ersten Gang einlegen und das Fahrzeug auf der Transportfläche befestigen, dazu die Riemen an Teilen des Fahrgestells, Lenkrad, etc. befestigen, ohne dass die Kunststoffbauteile wie Seitenverkleidung und Luftleitbleche oder der Tank nicht beschädigt werden.

⚠ GEFAHR ⚠

Sicherstellen, dass sich das Fahrzeug nicht in Bewegung setzen kann, um die Stabilität während des Transports sicherzustellen.

REINIGUNG

Waschen

Zur Pflege des Fahrzeugs und seiner Bauteile ist es ratsam, es regelmäßig zu waschen.

⚠ ACHTUNG ⚠

Der Gebrauch bei nachstehenden Bedingungen erfordert zum Schutz der Komponenten eine häufigere Reinigung des Fahrzeugs.

- Zonen in Meeresnähe, feuchtes und heißes Klima, wo Feuchtigkeit und Salzgehalt der Luft höher sind als gewöhnlich.
- Straßen oder Zonen, wo Salz oder chemische Frostschutzmittel zum Einsatz kommen.
- Straßen oder Zonen, in denen Industriestaub oder Teerflecken vorhanden sind.
- Sportlicher und Offroad-Gebrauch.
- Tote Insekten, Vogelexkremente, usw. auf der Karosserie.

⚠ ACHTUNG ⚠

Das Halten oder Parken unter Pflanzen oder Bäumen vermeiden.

Zu bestimmten Jahreszeiten sondern manche Pflanzen und Bäume Rückstände, Harze, Früchte oder Laub ab, die für das Fahrzeug (insbesondere die Karosserie) schädlich sind.

Regeln für die Wäsche

⚠ ACHTUNG ⚠

Die Wäsche vor allem im Sommer nicht in der Sonne, bei noch heißer Karosserie vornehmen, da das Reinigungsmittel noch vor dem Nachspülen am Lack trocknet und entsprechende Schäden verursachen kann.

Zur Reinigung der Kunststoffbauteile des Fahrzeugs keine Flüssigkeiten von über 40 °C verwenden.

Keine Hochdruck-Luftstrahlen (oder Wasserstrahlen) oder Dampfstrahlen auf folgende Teile richten:

- Radnaben;
- Bedienelemente links und rechts am Lenkrad;
- Kugellager;
- Bremspumpen und -Tanks;
- Geräte und Anzeigen;
- Auspuff- und Schalldämpferöffnung;
- Lenkradsperre;
- Kühlerlamellen;
- Kraftstoffdeckel und andere Deckel;
- Scheinwerfer;
- Stromanschlüsse;
- Bilder und Schriftzüge.

⚠ ACHTUNG ⚠

Zur Reinigung des Sattels sowie der Bauteile aus Gummi oder Kunststoff keinen Alkohol, Benzin oder Lösungsmittel verwenden, sondern lediglich Wasser und Neutralreiniger.

HINWEIS: *Nur zur Reinigung des Motors von außen können für Kraftfahrzeuge geeignete Entfetter, Pinsel und Lappen verwendet werden.*

⚠ ACHTUNG ⚠

Die Verwendung von Hochdruck-Wasserstrahlen) kann manche Fahrzeugkomponenten beschädigen:

- Mit einem Niederdruck-Wasserstrahl das Fahrzeug sorgfältig nass machen, insbesondere die verschmutzten Bereiche.

- Mit einem weichen Fahrzeug-Pflegeschwamm alle Fahrzeugteile reinigen.
- Mit einem Niederdruck-Wasserstrahl das Fahrzeug nachspülen.
- Das Fahrzeug mit einem Wildledertuch trocknen.

⚠ GEFAHR ⚠

Durch das Waschen des Fahrzeugs kann es zu einer Minderung der Bremsleistung kommen.

- Die Scheiben trocknen, dass vorsichtig fortfahren und die Bremsen mehrmals überprüfen.
- Die im entsprechenden Abschnitt beschriebenen Funktionsprüfungen vornehmen.

Polieren

⚠ ACHTUNG ⚠

Das Polieren mit Silikonwachs ist erst nach einer sorgfältigen Fahrzeugwäsche möglich.

Scheuerpasten beschädigen den matten Lack.

⚠ GEFAHR ⚠

Zur Vermeidung von Rutsch- und Sturzgefahr kein Wachs auf den Sattel geben.

VORÜBERGEHENDE STILLLEGUNG

Bei längerem Nichtgebrauch gilt es einige, nachstehend beschriebene Maßnahmen zu ergreifen, um die Auswirkungen durch den Nichtgebrauch des Fahrzeugs zu vermeiden.

- Kraftstofftank und Vergaser vollständig leeren.
- Die Zündkerze herausnehmen.
- Durch die Aufnahme der Zündkerze einen Teelöffel (ca. 5 – 10 cm^3) Motoröl für Zweitaktmotoren in den Zylinder füllen.

HINWEIS: *Ein sauberes Tuch als Schutz gegen etwaige Ölspritzer auf den Zylinder, in der Nähe der Aufnahme der Zündkerze, legen.*

- Den Anlasserhebel mehrmals betätigen, um das Öl im Zylinder gleichmäßig zu verteilen.
- Die Zündkerze wieder einbauen.
- Batterie herausnehmen.
- Das Fahrzeug waschen und trocknen.
- Wachs auf die lackierten auftragen.
- Den Reifendruck überprüfen.
- Das Fahrzeug an einem nicht beheizten Ort ohne Feuchtigkeit, vor Sonnenstrahlen geschützt und bei möglichst geringen Temperaturunterschieden abstellen.
- Einen Plastikbeutel über das Auspuffende oder den Schalldämpfer stülpen und zubinden, damit keine Feuchtigkeit und nichts anderes hinein gelangen kann.

⚠ ACHTUNG ⚠

Bei einem längeren statischen Stillstand der Reifen mit Bodenkontakt wird die Qualität beeinträchtigt.

- Das Fahrzeug so auf einer Stütze positionieren, dass beide Reifen vom Boden erhöht sind.

⚠ ACHTUNG ⚠

Ein angemessener Staubschutz des Fahrzeugs verlängert die Lebensdauer der Komponenten und erleichtert die Reinigung nach der Stilllegung.
Die Verwendung von Kunststoffabdeckungen oder wasserabweisenden Planen, die zur Ansammlung von schädlicher Feuchtigkeit führen können, ist zu vermeiden.

- Decken Sie das Fahrzeug mit einem Tuch (aus Baumwolle, Wolle oder anderen atmungsaktiven Materialien) ab. Das Tuch sollte das Fahrzeug vollständig verdecken und bis zum Boden reichen.

Nach der vorübergehenden Stilllegung
- Das Fahrzeug abdecken und waschen.
- Tanken.
- Die Funktionsprüfungen vornehmen.

⚠ GEFAHR ⚠

Fernab vom Verkehr ein paar Testkilometer zurücklegen.

TECHNISCHE DATEN

		SMS	WRE
ABMESSUNGEN	Länge (mm)	2160	2080
	Breite (mm)	820	830
	Höhe (am Lenkrad) (mm)	1170	1141
	Sattelhöhe (mm)	875	850
	Achsabstand (mm)	1395	1395
	Freie Mindesthöhe über dem Boden (mm)	320	283
	Leergewicht (kg)	86,5	87
	Gewicht in Fahrtrichtung (kg)	93	93,5
MOTOR	Typ	Einzylinder, 2-Takt, mit Lamellenimmission in die Schutzverkleidung	
	Anzahl der Zylinder	Einzelzylinder, nach vorne geneigt.	
	Hubraum gesamt	49,7 cm^3	
	Zylinderbohrung / Hub	40,3 mm / 39,0 mm.	
	Kompressionsverhältnis	11,5 : 1	
	Elektrisches Anlassen	Kick Starter	
	Mindestdrehzahl	1300 ± 100 min-1	
	Mehrscheiben-Kupplung	im Ölbad mit Kabelsteuerung links vom Lenkrad.	
	Flüssigkeitskühlung	In flüssiger Form	
	Katalysator-Auspuffanlage	Katalytisch	

		SMS	WRE
FASSUNGSVERMÖGEN	Kraftstoff (inklusive Reserve)	6	6
	Kraftstoffreserve	1,5	1,5
	Getriebeöl	750 cm^3	
	Mischeröl	1,3 lt	
	- Mischeröl Reserve	0,3 lt	
	Kühlflüssigkeit	0,8l (40% Wasser + 60% Frostschutzmittel mit Ethylenglykol)	
	Plätze	1 (2*)	
	Fahrzeugladung:		
	- Fahrer + Gepäck	90 kg	
	- Fahrer + Beifahrer + Gepäck	165 kg	
SCHALTUNG	Typ	Mechanische 6-Gang-Schaltung, Bedienhebel links vom Motor.	

		SMS	WRE
ANTRIEBSKETTE	Abmessungen	428	
VERGASER	Nummer	1	
	Modell	DELL'ORTO PHBN 16	
VERSORGUNG	Kraftstoff	Benzingemisch, Super bleifrei gemäß DIN 51 607, Mindest-Oktanzahl 95 (N.O.R.M.) und 85 (N.O.M.M.) mit Additiv von 2% Mischöl	
FAHRGESTELL	Material	Stahl	Stahl
	Typ	Umlaufende Doppelverschalung mit zerlegbarer Rückseite	
	Neigungswinkel des Lenkrads	27°	
	Vorschub	57 mm	
FEDERUNG	Vorne	Hydraulische Teleskopgabel	
	Ausschlag	250 mm	250 mm
	Hinten	Hydraulischer Stoßdämpfer	
	Ausschlag	270 mm	

		SMS	WRE
BREMSEN	Vorne	WAVE Scheibe	
		Ø 250 mm	Ø 290 mm
		Hydraulische Übertragung	
		Schwimmerzange mit zwei Zylindern	
	Hinten	WAVE Scheibe	
		Ø 220 mm	
		Hydraulische Übertragung	
		Block-Schwimmerzange mit einem Zylinder	
RADFELGEN	Typ	Aluminiumlegierung mit Tangentialspeichen	
	Vorne	21”	17”
	Hinten	18”	17”
REIFEN	Vorne	80/90 - 21”	100/80 - 17”
	Reifendruck (Standard)	130 kPa (1,3 bar)	140 kPa (1,4 bar)
	Hinten	110/80 - 18”	130/70 - 17”
	Reifendruck (Standard)	150 kPa (1,5 bar)	150 kPa (1,5 bar)
EINSCHALTUNG	Typ	Elektronisch digital mit variabler Verzögerung	

		SMS	WRE
ZÜNDKERZE	Standard	NGK BR9 ES	
	Elektrodenabstand zur Glühkerze	0,8 mm	
GLÜHBIRNEN	Standlicht vorne	12 V - T4W	
	Abblendlicht/Fernlicht	12 V - 35/35 W - S2	
	Vordere Fahrtrichtungsanzeiger	12 V - LED	
	Hintere Fahrtrichtungsanzeiger	12 V - LED	
	Standlicht hinten/Kennzeichenbeleuch-tung/Stopplicht	LED-GRUPPE	

Die Gesellschaft MOTO VILLA bedankt sich bei der Kundschaft für die Wahl des Fahrzeugs und möchte auf Folgendes hinweisen:

- Einhaltung der Straßenverkehrsordnung;
- Den Motor nicht laufen lassen, wenn nicht unbedingt erforderlich;
- Störende Geräusche vermeiden;
- Öl, Kraftstoff, Schadstoffe und schädliche Komponenten nicht in der Umwelt entsorgen;
- Respektieren Sie die Umwelt.

MOTO VILLA ITALIA
via Della Fontana, 10
21020 Casciago (Varese) - Italia -
Tel. 0332 224500
info@motovilla.eu